

Grüßwort Bürgermeister Liebe Hohenpeißbergerinnen und Hohenpeißberger,

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Anders als vor einem Jahr erhofft, war und ist es noch ganz geprägt von der Corona-Pandemie.

Die vielen damit einhergehenden gesellschaftlichen Herausforderungen und Diskussionen bestimmten auch einen großen Teil im gemeindlichen Miteinander. Ich bin froh und dankbar, dass wir hier in unserem Ort ein respektvolles und tolerantes Gemeinwesen pflegen, das auch über diese Zeit gut getragen hat. Jedem Einzelnen aber auch den vielen engagierten Vereinen ein ganz herzliches Dankeschön dafür. Große kommunale Projekte konnten abgeschlossen oder vorgebracht werden. Das Zukunftsprojekt Abwasserentsorgung mit unserer Nachbargemeinde Peißenberg, unser neues Kinderhaus „Am Schächchen“, die Planungen für den Rückbau der Ortsdurchfahrt und die Neugestaltung unserer Ortsmitte sowie den Abschluss der Arbeiten am „Grünen Kragen“ seien hierfür nur beispielhaft für die Fülle der Projekte erwähnt.

Leider kam auch, wie im vergangenen Jahr, das gesellschaftliche Leben im Ort pandemiebedingt wieder zu kurz. Viele Veranstaltungen wurden geplant und mussten wieder abgesagt

werden. So wie auch unser geplantes großes Bürgerfest zur Eröffnung des „Grünen Kragens“ am Schächenge-lände und unser gemeindlicher Christkindmarkt.

Trotz vieler Unsicherheiten konnten aber auch viele kleinere Versammlungen und Feierlichkeiten unter Einhaltung der Corona-Auflagen durchgeführt werden, und viele freuten sich über die wieder stattfinden „analogen“ Begegnungen.

Wenn es die Situation zulässt, planen wir für das 1. Quartal zu einer Bürger-versammlung ins Haus der Vereine einzuladen, und ich würde mich über Ihr Interesse und Ihr Kommen sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, für das neue Jahr viel Gesundheit und Zuversicht und jetzt schon ein herzliches Dankeschön für Ihre konstruktive Unterstützung, dass wir auch in unserem Hohenpeißenberg die großen und vielfältigen Zukunftsaufgaben gut gemeinsam meistern können.

Auch im Namen des Gemeinderates und aller gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein herzliches Glück-Auf!

*Ihr Thomas Dorsch
1. Bürgermeister*

„Leider hat uns die Pandemieentwicklung erneut eingeholt und einige Artikel, insbesondere die enthaltenen Veranstaltungshinweise sind teilweise nicht mehr aktuell.

Wir bitten Sie auf den jeweiligen Vereins- und Gemeindeseiten im Internet die aktuellen Hinweise zu beachten.“

„Bleiben Sie gesund!“



Rückblick

Anders als erhofft, von der Corona

So konnte beispielsweise der Grüne Kragen um das Schächengelände zwar fertiggestellt werden, aber die Einweihung des Geländes musste auf nächstes Jahr verschoben werden, um ein Fest für und mit allen feiern zu können.

Gemeindewerken Peißenberg werden ausgearbeitet. Im gemeindlichen Bauhof wurde für den Unimog, Baujahr 2007, ein Ersatzfahrzeug unter anderem für den Winterdienst beschafft. Nachdem der Kreistag die Mittel für die Sanierung der Bergs-



Mit einem symbolischen Knopfdruck auf dem Gelände der Kläranlage Peißenberg haben Ende Juli (von links) Stefan Sedlmeier, Thomas Dorsch, Frank Zellner und Ingrid Haberl ihre Zusammenarbeit begonnen



Die Mitarbeiter vor dem neuen Fahrzeug

Einige gemeindliche Projekte wie der Umbau und Anbau des Kindeshauses am Schächengelände konnten vorangebracht werden, die Umsetzung wird in 2022 erfolgen. Weiteres wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.07.2021 das Sanierungskonzept für die gemeindliche Entwässerungseinrichtung vorgestellt. Der Gemeinderat hat sich auf Grundlage des Konzepts für eine künftige Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Peißenberg zur Entsorgung der gemeindlichen Abwässer ausgesprochen. Die Planungen für einen Verbundkanal nach Peißenberg laufen, auch die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen mit den

traße genehmigt hatte, konnte das Straßenbauamt die Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 weitgehend umsetzen, die Asphaltierungsarbeiten können aufgrund der Witterung erst 2022 ausgeführt werden. Wir danken dem Staatlichen Bauamt Weilheim für die zügige Umsetzung und allen für Ihr Verständnis für die erforderlichen Sperren.

Der digitale Ausbau in der Gemeinde wird weiter forciert, das Rathaus und die Schule (bereits 2020) sind mit Unterstützung vom Freistaat Bayern an das Glasfasernetz angeschlossen. Insbesondere die Schule wird mit Unterstützung von Bund und Land weiter digital ausgestattet.

Einwohnerzahlen Gemeinde Hohenpeißenberg

Einwohnerstand am 01.11.2021
Hauptwohnungen: 3.898
Nebenwohnungen: 220
GESAMT: 4.118
Auswertungszeitraum 01.11.2020 bis 31.10.2021
Zuzüge: 202
Wegzüge: 199
Geburten: 31
Eheschließungen: 16
Lebenspartnerschaften: 0
Sterbefälle: 40
Aktuell sind 202 Ausländer aus 41 Nationen gemeldet.

Bericht der Friedhofsverwaltung und des Gewerbeamtes

Friedhofsverwaltung:
01.11.2020– 31.10.2021
Beerdigungen insgesamt: 49
Erdbestattungen: 15
Urnenbeisetzungen: 34

Gewerbeamt:
01.11.2020 – 31.10.2021
Gewerbebeanmeldungen: 39
Gewerbeabmeldungen: 23
Aktuell gemeldete Gewerbebetriebe (Stand 31.10.2021): 333

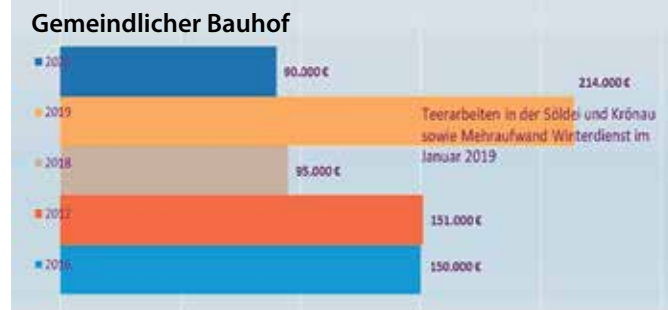
Investitionen/Unterhalt im Jahr 2021

Rathaus
Glasfaseranschluss 19.000 €
Digitales Rathaus 19.000 €

Primus-Koch-Grundschule
Digitale Ausstattung
Tablets für Schüler und Lehrer, interaktive Tafeln mit Zubehör und Inhouse-Verkabelung 42.100 €

Gemeindlicher Bauhof
Ersatzbeschaffung Unimog (Bj. 2007) mit Aufbaustreuer 208.000 €

Kläranlage:
Maßnahmen im Rahmen des Generalentwässerungsplans 200.000 €
Sanierungs- und Strukturkonzept 30.000 €
Drossel- und Siebanlage, Restzahlung 55.000 €



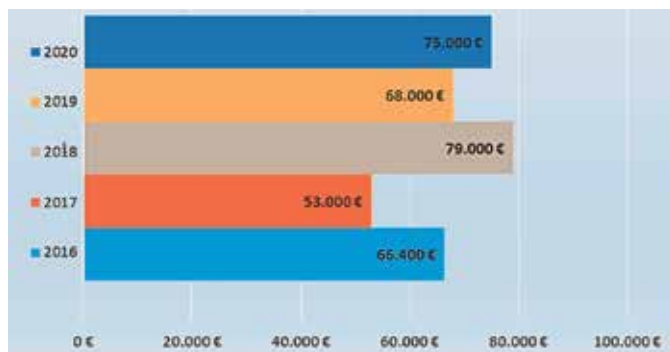
Jährl. Aufwendungen zur Straßenausbesserung, Straßenschilder, Winterdienst, Kehrmaschine, Reparaturen

Impressum

Redaktion & Fotos Gemeinde Hohenpeißenberg, Anzeigen Schongauer Nachrichten, Grafik MT Medientechnik München, Druck Druckhaus Penzberg, Auflage 2.500, Verteilung im gesamten Gemeindegebiet Hohenpeißenberg, Schongauer Nachrichten, Weilheimer Tagblatt und Kreisbote. Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am 8. März 2022. Die nächste Ausgabe erscheint am 6. April 2022.

2021

war auch das Jahr 2021 Pandemie geprägt.



Haus der Vereine: jährl. Unterhalts-, Sachaufwand und Personal

Die wesentlichen Einnahmen, neben Gebühren und Sonstigem, sind:

326.000 EUR	Grundsteuer A + B
600.000 EUR	Gewerbesteuer
2.700.000 EUR	Gemeindeanteil a. d. Einkommen-, Umsatzsteuer- u. Einkommensteuersatzleistung
737.000 EUR	Schlüsselzuweisung vom Land
71.000 EUR	Sonst. Allg. Finanzzuweisungen vom Land
339.000 EUR	Kanalbenutzungsgebühren
305.000 EUR	Wasserverbrauchsgebühren
5.078.000 EUR	Mindereinnahmen von voraussichtlich 763.000 € gegenüber dem Vorjahr (ohne staatliche Ausgleichszahlungen)

An Umlagen müssen wieder abgeführt werden:

70.000 EUR	Gewerbesteuerumlage
2.294.500 EUR	Kreisumlage
2.364.500 EUR	

Die Personalkosten betragen, mit 1.510.000 €, gemessen am Verwaltungshaushalt, rd. 20 %.

**Auch mit und trotz
Corona geht es weiter.....**



Ehrungen für langjährige ehrenamtlich Tätige



Der Knappensverein spendet eine Sitzbank



Der Obst- und Gartenbauverein sorgte auch dieses Jahr für ein blühendes Hohenpeißenberg



Fotoausstellung 45 Jahre Schulgeschichte Hohenpeißenberg



Genascht wurde im Sommer

Bekanntmachung

Winterdienst Räum- und Streupflicht für den Fußgängerverkehr

Aus Gründen der Rechtssicherheit weisen wir darauf hin, dass in unserem Gemeindegebiet die Räum- und Streupflicht für den Fußgänger bereits vor Jahren auf die Anlieger übertragen worden ist (Artikel 51 Abs. 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes – BayStr.WG).

In der hierfür erlassenen „Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ vom Oktober 2011 sind die gültigen Regelungen enthalten.

Diese Verordnung kann bei Bedarf im Rathaus mitgenommen oder eingesehen werden.

Hohenpeißenberg, 19.10.2021

Badeseen Betreten und Befahren der Eisflächen

Wir weisen darauf hin, dass wir für die Tragfähigkeit des Eises keine Gewähr übernehmen, da die Eisdicke von der Gemeinde nicht geprüft wird. Das Betreten und Befahren der Eisflächen erfolgt auf eigene Gefahr.

Hohenpeißenberg, 19.10.2021

Solarstromanlagen



elektrotechnik

Elektromeisterbetrieb & staatlich geprüfter Energieberater

Reinhard Segmihler

Bahnhofstraße 82
82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805 / 8171 - Fax 08805 / 955257
Mobil 0173 / 3527578
www.segmihler-elektrotechnik.de
r.segmihler@gmail.com

www.fredls-fahrschule.de

fredls
FAHRSCHULE

HOHENPEISSENBERG

Hauptstr. 98

PEITING

Angermosstr. 28



Tel. 0173 748 3799

TSV Jahreshauptversammlung 2021

Mit 3G Modus zurück in die Normalität

Nur wer eine der 3G Kriterien, spricht Genesen, Geimpft oder negativ Getestet, erfüllte, konnte am 24. September an der TSV Hauptversammlung 2021 teilnehmen. Aber das stellte kein Problem dar, denn von den 68 stimmberechtigten Mitgliedern, die sich aus den in den Abteilungsversammlungen gewählten Delegierten, den Abteilungsvorständen und den Präsidiumsmitgliedern zusammensetzen, waren immerhin 43 anwesend, was rund 63% entspricht. Damit war die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestquote von 50% mehr als erfüllt.

Dank der gelockerten Corona-Regularien konnte wieder in gewohnter Weise im Pano-ramasaal des Gasthofs Bayerischer Rigi getagt werden. Und die Mitglieder genossen dies sicht- und hörbar mit lebhaften Gesprächen, die der TSV Vorsitzende Dr. Klaus Löhnert gerne hätte weitergehen lassen aber letztlich doch durch mehrmaliges Läuten unterbrechen musste, um die Versammlung offiziell zu eröffnen.

Nach gutem Brauch wurde zunächst mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder gedacht, darunter drei ehemalige langjährige Funktionsträger, die später im Bericht des Vorsitzenden noch einmal ausführlich gewürdigt wurden. In der Reihenfolge ihres Versterbens waren dies Klaus Kaden (14 Jahre TSV Jugendleiter), Hans Beinlich (4 Jahre 1. TSV Vorsitzender, davor 8 Jahre 2. Vorsitzender), Hans Schmid (17 Jahre 2. TSV Vorsitzender, 28 Jahre Techn. Leiter Tennis und Ehrenmitglied Tennis). Klaus Kaden und Hans Schmid wurden mit Fahnenabordnung, Ansprache und Kranz am Grab die letzte Ehre erwiesen. Im Fall von Hans Beinlich erfolgte ein Nachruf im Weilheimer Tagblatt, da die Beisetzung im kleinen Kreis stattfand.

Zum Einstieg in die eigentliche Tagesordnung standen wie gewohnt Ehrungen auf dem Programm, und zwar zuvorderst für langjährige



Mitgliedschaften. Dabei wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein mit Dank in Form einer Ehrennadel oder eines Präsensts bedacht (Anwesende unterstrichen):

60 Jahre Mitgliedschaft**(Präsent):**

Assum Martha, Baudrexl Franz, Dünzl Manfred, Schwaiger Elsa

50 Jahre Mitgliedschaft**(Präsent):**

Assum Hubert, Bothe Otto, Kechele Gisela, Maier Caroline

30 Jahre Mitgliedschaft**(Vereinsnadel in Silber):**

Erhard Rathard, Ranft Andreas, Reich Konrad, Riedl Annemarie, Schaan Daniela

Fälle mit 40 Jahren Mitgliedschaft waren in 2021 nicht zu verzeichnen.

Ehrungen wurden auch mehreren Funktionsträgern zuteil, die eine bestimmte Zahl von Dienstjahren für den Verein im Einsatz waren, und die zum Dank vom Vorsitzenden mit einem Gutschein bedacht wurden. Dies sind:

Manfred Neupfleger: 10 Jahre 1. Vorstand Abt. Tennis
Katrin Führer: 5 Jahre 1. Vorstandsfrau Abt. Turnen
Georg Kraus: 5 Jahre 2. Vorsitzender TSV Dachverein
Uschi Kechele: 5 Jahre Schriftführerin TSV Dachverein

Damit nicht genug, denn am Ende kam auch noch der 1. Vorsitzende Klaus Löhnert selbst an die Reihe, der in dieser Funktion nunmehr seit 25 Jahren für den Verein tä-

tig ist. Vize Georg Kraus würdigte sein Wirken mit einer ausführlichen Laudatio und überreichte ebenfalls einen Gutschein. Zudem bedachte er Ehefrau Doris Löhnert für ihre im Hintergrund geleistete stete Unterstützung mit einem Blumenstrauß.

In seinem Geschäftsbericht schilderte der Vorsitzende zunächst einmal die geleisteten Einsätze bei der Beisetzung der drei Ende 2020 verstorbenen langjährigen Funktionsträger und befasste sich danach mit der Entwicklung des Mitgliederbestands, der regelmäßig im Zuge der Bestandsmeldung an den Landessportverband mit Stichtag 1. Januar unter die Lupe genommen wird.

Gegenüber dem Vorjahr ist leider ein Rückgang um etwa 50 Mitglieder zu verzeichnen, der in erster Linie durch die infolge der Corona Situation fehlenden Neueintritte bedingt ist. Vermehrte Austritte sind dank der großen Treue der meisten Mitglieder nicht erfolgt. Unter den Sparten blieb allein Fußball von einem Mitgliederverlust verschont, die drei übrigen waren alle in ähnlichem Ausmaß betroffen.

Weitere Berichtspunkte waren die aus der Sportförderung des Landes zugeflossenen Mittel, wofür von Vize Georg Kraus jeweils im Februar ein mit aktuellen Daten unterlegter Antrag beim Landratsamt eingereicht wird, sowie die Neubeantragung der Befreiung von Körperschafts- u. Gewerbesteuer durch Schatzmeisterin Helga Haberstock.

Dank der erneuten Verdoppelung des Fördersatzes durch die Landesregierung zum Ausgleich von Corona-bedingten Ausfällen konnte, wie schon im Vorjahr, wieder eine stattliche Vereinspauschale von rund 11400 € verbucht werden. Auf Beschluss des Vereinsrats wurde deshalb der sonst stets zugeschossene Gemeindeanteil nicht in Anspruch genommen.

Die mit Bescheid des Finanzamts Garmisch-Partenkirchen erteilte Fortgeltung der steuerlichen Freistellung ist für den Verein auch deshalb von großer Bedeutung, weil damit auch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und somit die steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden verbunden ist. Mit 8 Geldspenden blieb die Spendenanzahl in 2020 aufgrund der ausgefallenen Spenden zum Tag der Fußballjugend zwar weit unter dem gewohnten Stand zurück, doch konnte dank zweier Großspenden in Höhe von 4500 € und 999 € trotzdem ein stattliches Spendenaufkommen von 7.984 € verzeichnet werden.

Nach Vorstellung der Jahresrechnung 2020 und des

Haushaltsplans 2021, die beide einstimmig von der Versammlung gebilligt wurden, ging es mit Berichten aus den Abteilungen auf die Zielgerade der Tagesordnung.

Im Vordergrund stand dabei wie üblich das Sportgeschehen. Und dazu gab es wegen der Corona-bedingten Auflagen bis hin zum Abbruch von Trainings- und Wettkampfbetrieb leider überwiegend Betrübnliches zu berichten. Lediglich bei Tennis verlief die Saison 2020 und 2021 halbwegs normal, da für den kontaktlosen Spielbetrieb im Freien ja nur geringfügige Einschränkungen vorlagen.

Ausführlich schilderte Tennisvorstand Manfred Neupfleger aber auch die Ende 2019 noch mit finanzieller Unterstützung von Gemeinde und TSV zustande gebrachte Sanierung der Plätze 1-4, die nun wieder allen Ansprüchen gerecht werden.

Besonders schwer von den Corona-Beschränkungen betroffen war die Sparte Turnen, da der Sport ausschließlich in der Halle stattfindet und insbesondere bei den Kindern die erforderlichen Maßnahmen kaum zu gewährleisten sind. Erfreulicherweise konnte Spartenchefin Katrin Führer aber vermelden, dass jetzt auch das Kinderturnen wieder startet.

Von der Corona-Misere profitieren konnte lediglich die Sparte Tischtennis, wie Michael Plörer augenzwinkernd berichtete.

Dank Saisonabbruch ist die erste Mannschaft nämlich zweimal als Tabellenletzter dem Abstieg entgangen. (K. L.)

Spende für die Bücherei

Über neue Romane, Kinderbücher und Sachbücher freut sich das Team der Gemeinde- und Pfarrbücherei Hohenpeißenberg. Die großzügige Spende im Wert von 500 Euro kommt von Frau Dr. Sophia Wetzels Zahnarztpraxis rigidensis in Hohenpeißenberg.

Öffnungszeiten der Bücherei:
Dienstag
von 17 bis 18 Uhr
Donnerstag
von 15 bis 16 Uhr
Sonntag
von 10 bis 10:45 Uhr
die 3G-Regel ist zu beachten

Ihr Büchereiteam
Tel.: 08803/2686

Barbaraglocke erklingt am Barbaratag und an Heilig Abend



Die Barbaraglocke am Hauptstollen wird am Barbaratag, Samstag den 4.12. um 16:00 Uhr von Hand geläutet. Ebenso wird die Glocke am Hl. Abend um 16:00 Uhr geläutet. Der Knappenverein wünscht allen Hohenpeißenbergern frohe und besinnliche Festtage.

Rudi Hochenauer

Bläserklasse an der Primus-Koch-Grundschule



Die Bläserklasse beim Üben im Pausenhof, 15. Oktober 2021

Seit 1. Oktober 2021 treffen sich jeden Freitag in der 6. Schulstunde 16 Dritt- und Viertklasskinder, um auf ihren Blasinstrumenten gemeinsam zu musizieren. Angeleitet werden sie von Herrn Georg Schmidt, Musiklehrer der Musikschule Pfaffenwinkel. Anfangs ging das ganz schön laut zu, aber allmählich sind bereits wohlklingende Töne in der Aula der Grundschule zu vernehmen. Herr Schmidt ist sehr zuversichtlich, dass in den nächsten Wochen schon erste gemeinsame Musikstücke zu hören sein werden.

Im Anschluss an die gemeinsame Stunde der Bläserklasse gehen die Kinder mit ihren Saxophonen, Posaunen, Tuben etc. in den Instrumentalunterricht in der Kleingruppe, wiederum durchgeführt von Musik-

lehrkräften der Musikschule. Die Trompeten und Klarinetten sind dann immer jeweils am Montag und Mittwoch nach dem Schulunterricht an der Reihe. Da die Gruppen, vor allem bei den Klarinetten, teils noch sehr klein sind, besteht für weitere Dritt- und Viertklässler jederzeit die Möglichkeit noch miteinzustiegen.

Begonnen hat das Projekt „Bläserklasse“ bereits im Schuljahr 2020/21. Auf Initiative der Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg schloss die Primus-Koch-Grundschule einen Kooperationsvertrag mit der Musikschule Pfaffenwinkel.

Von der neuen Bläserklasse profitiert zum einen die Schule, die zu verschiedenen Veranstaltungen nun

professionelle musikalische Unterstützung erhält. Zum anderen hofft die Knappschafts- und Trachtenkapelle, die sich um Leihinstrumente für die Schülerinnen und Schüler kümmerte, mittelfristig auf Nachwuchs. Am meisten werden aber sicher die Grundschulkin- der profitieren. Sie erlernen unter fachmännischer Anleitung der Musiklehrkräfte der Musikschule Pfaffenwinkel ein Blasinstrument und dürfen gemeinsame Auftritte erleben. Anlässe zur Vorführung ihres Könnens wird es sicherlich genügend geben. Die gesamte Schulfamilie freut sich schon darauf. Und mit etwas Glück werden in Kürze schon erste Weihnachtslieder unserer jungen Bläser und Bläserinnen im Schulhaus ertönen.

Stefan Schmid, Rektor der Primus-Koch-Grundschule

DIAMANTTECHNIK **RANFT** Betonbohren
Betonsägen

Seilsägen - Hydraulisches Beißen - Fugenschneiden
Baumaschinenverleih

Telefon: 08805/ 12 29
Mobil: 0171 / 7 41 56 94

Bahnhofstr. 70 - 82383 Hohenpeißenberg
Fax : 08805 / 1623
e-mail : ranft-diamanttechnik@t-online.de

Auto Buchner



Inhaber Peter Buchner

- PKW – Wartung und Instandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Stützpunkt
- Dekra-Stützpunkt
- AU nach § 47a
- Ersatzteile und Zubehör

Anton-Pröbstl-Str. 11 · 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805/470 · Fax 08805/466 · E-Mail: autohaus.buchner@t-online.de

www.jullien-partner.de
E-Mail: info@jullien-partner.de

JULLIEN & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Obere Stadt 45, 82362 Weilheim

Telefon 08 81/92 49 53
Fax 08 81/9 24 95 55

Vertrauen ist gut - Anwalt ist besser!

E EGGERSDORFER
HOCHBAU · TIEFBAU

82383 Hohenpeißenberg | Bahnhofstraße 48
Tel. 08805 / 1027 | info@eggersdorfer-wohnbau.de
www.eggersdorfer-wohnbau.de

Simone Demmel
Fachfußpflegerin

Bschorwald 5 ☎ 08805/9219099
82383 Hohenpeißenberg 0171/2375473

E-Mail: sdemmel@t-online.de
Termine nach Vereinbarung



Foto: Panthermedia

Bericht und Information des Senioren- und Behindertenbeirat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der COVID-19 Virus hat uns leider immer noch im Griff. Durch die 3G-Regelung, ist es uns jedoch möglich, wieder an Veranstaltungen des Landratsamt Weilheim-Schongau teilzunehmen.

Die LandesSeniorenVertretungBayern (LSVB), wo die Gemeinde Hohenpeißenberg Mitglied ist, hält ihre Veranstaltungen nur online ab. Auch wir in Hohenpeißenberg versuchen das Leben für die Seniorinnen-Senioren und Menschen mit Behinderung „freundlicher“ zu gestalten. So findet wieder jeden Dienstag (außer an Feiertagen) von 9:30 – 11:00 Uhr im HOP, der Seniorentreff statt.

Was ist geboten bei Kaffee/Tee....Vorlesung heiterer Geschichten oder Diskussionen über Themen aller Art/Workshops z.B. Bedienmöglichkeit eines Handy-Smartphone-iPhone-Tablet unter Anleitung eines fachkundigen Referenten, wie bei den letzten Veranstaltungen „Digital mobil im Alter“ von Gert Koelstra (Oberstleutnant a.D. der NATO Schule Oberammergau).

Oder einen Vortrag: Wer vorsorgt – bleibt selbstbestimmt !! von Rechtsanwältin Christine Karwatka-Kloyer.... was wird, wenn ich einmal auf die Hilfe anderer angewiesen bin? Wer erledigt meine Bankgeschäfte, wer kümmert sich um meine Finanzanlagen und wer korrespondiert mit meinen Versicherungen? Wer entscheidet über meinen Wohnort, meine medizinische Versorgung und meine Pflege?

Diese beiden Themen sind bereits mit großem Interesse der Teilnehmenden abgehandelt worden.

Weitere Themen sind geplant. Dies setzt immer voraus, dass Interesse besteht, und dementsprechend Referenten zu den jeweiligen Themen gefunden werden. Tatkräftig unterstützt uns die Leiterin des HOP von der Caritas Frau Ursula Lampl. In diesen Zusammenhang, dürfen wir darauf hinweisen: Frau Lampl bietet auch Sprechstunden zu soziale Fragen an. Anmeldungen unter Tel.: 0160/90933686 oder hop-sozialertreff@t-online.de Bei der letzten Tagung der Behindertenbeauftragten des Landkreises, einladende Fr. Katharina Droms, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung am Landratsamt, wurde unter Tagespunkt 4, durch Frau Monika Gleixner vom Caritasverband Weilheim-Schongau, die „Plattform Barrierefreier Wohnraum“ vorgestellt. Um was geht es?

Diese Plattform will Suche einer Barrierefreien Wohnung/Haus mit einem Anbieter (Vermieter) einer Wohnung/Haus, zusammenbringen..... sie ist Vermittler für beide Interessenten. Laut Fr. Gleixner ist großer Bedarf an Barrierefreien Wohnraum im Landkreis vorhanden.

Haben Sie ein dementsprechendes Mietobjekt zur Verfügung, so melden Sie sich unter 0881/909590-21 oder oba@caritas-wm-sog.de, www.caritas-wm-sog.de und noch eine Bitte: Nutzen Sie als erwachsener Radfahrer die Markierungen zum Befahren mit dem Rad entlang der Hauptstraße, damit der Bürgersteig vornehmlich für Fußgänger, Mütter mit Kinderwagen, Menschen mit Sehbehinderung, Rollator-Fahrer und Rollstuhlfahrer zu benutzen ist.



Kartoffelernte war erfolgreich

Die im späten Frühjahr angelegten zwei Kartoffelstrangen in Nähe vom Buswartehäuschen am Schächlen konnten jetzt bei Sonnenschein endlich aufgegraben und geerntet werden. Die Vorschulkinder, welche in Räumen der Grundschule untergebracht sind, kamen mit drei Betreuern zur Kartoffelernte anmarschiert. Die Kinder waren voller Erwartung, was da alles aus dem Boden kam; die Kartoffelmenge, welche letztlich ausgegraben wurden, konnte sich sehen lassen. Die Kinder sahen auch noch Regenwürmer und wussten schon, dass diese sehr nützlich sind. Rudi Hochenauer, der mit Helmut Graf die kleine Fläche für die Kindergartenkinder angelegt hatte, versprach auch in 2022 wieder Kartoffeln zu setzen. Es soll dann wieder ein kleiner Kartoffelacker entstehen. Dann können die Kinder mit dabei sein und ein wenig mithelfen, wenn die Kartoffeln, in die Erde kommen.

Nach vollbrachter Kartoffelernte marschierten die Kinder glücklich los und drehten mit ihren Betreuern noch eine kleine Ortsrunde. Das Endziel war dann wieder

der Kindergarten. Hier stand schon der Korb mit den geernteten Kartoffeln vor der Türe, und die Kinder bekamen die Kartoffeln mit nach Hause. *Rudi Hochenauer*



Wunschsternaktion an der Primus-Koch- Grundschule Hohenpeißenberg Pflücken Sie einen Stern vom Himmel...

Erfüllen Sie ein Kinderherz mit Freude. Und auch Ihr eigenes.

Für die Kinder und Jugendlichen aus dem Kinderheim St. Hedwig in Böbing wird ein Herzenswunsch auf dem Wunschstern notiert und in der Aula der Grundschule an die Fensterscheiben zur selbständigen Auswahl und Abholung ausgehängt. Die Schule ist zu den ausgehängten Bürozeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:00 bis 11:00 Uhr)

geöffnet. Uum Einlass bitte klingeln.

Auf den Sternen steht neben dem Wunsch, das Geschlecht und Alter des Kindes. **Die Weihnachtswünsche bewegen sich im Rahmen von ca. 25 Euro.** Für jeden Stern wird nun ein Pate gesucht, der das Geschenk kauft, liebevoll verpackt und dafür Sorge trägt, es pünktlich wieder an der Schule abzugeben. Die Weihnachtsgeschen-

ke werden anschließend gesammelt, nach Böbing gebracht und liegen am Heiligen Abend unter dem Christbaum, wo sie für leuchtende Augen und glückliche Gesichter sorgen werden.

Abgabe: vom 6.-17. Dezember (Stern auf Geschenk befestigen) vormittags zu den Büroöffnungszeiten (bitte klingeln). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Neues aus dem Integrativen Kindergarten im Hetten



Ende August startete das neue Kindergartenjahr im Integrativen Kindergarten im Hetten der Kinderhilfe Oberland gGmbH. Viele neue Kindergartenkinder samt ihren Eltern waren schon seit Wochen auf ihren ersten Kindergarten tag gespannt. Mittlerweile sind alle Kinder nach der Eingewöhnungsphase gut im Haus angekommen, und es konnten schon viele neue Kontakte geknüpft werden.

Auch das Team des Kindergartens ist mittlerweile komplett. Neu begrüßt wurden 2 Praktikantinnen im Anerkennungsjahr, die hier im Kindergarten ihre Ausbildung zur Erzieherin beenden werden. Aktuell arbeiten damit 10 pädagogische Kräfte, 4 Praktikantinnen sowie 3 Unterstützungskräfte im Integrativen Kindergarten im Hetten.

Der erste Höhepunkt für die Kinder nach den Sommerferien war in diesem Kindergartenjahr die Erntedankwoche mit dem abschließenden Erntedankfest, das in den vier Gruppen jeweils ausgiebig gefeiert wurde. Das kurz danach gemeinsam mit den Eltern stattfindende Willkommensfest der einzelnen Gruppen stieß auf große Resonanz bei den Eltern. Hierbei konnten sich die Eltern, Kinder und das pädagogische Personal noch besser kennenlernen und austauschen. Mit Liedern und Fingerspielen bzw. einer kleinen Wanderung zum Bauwagen der Waldgruppe wurden die einzelnen Feste der Gruppen umrahmt.

Anfang Oktober fand der diesjährige Elternabend sowie die Elternbeiratswahl statt. Neun engagierte Eltern erklärten sich bereit, den Kindergarten in diesem Jahr zu unterstützen. Wir danken auf diesem Wege dem letztjährigen Elternbeirat für sein Engagement und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Elternbeirat.

Herbstzeit ist natürlich auch St. Martinszeit. Pünktlich am 11.11. fand daher das diesjährige St. Martinsfest statt. Hierfür wurde im Kindergarten eifrig gebastelt, gesungen und geprobt. Laternen, St. Martinsbilder und die Kulisse für das Martinsspiel wurden erstellt und die La-



ternen- und Martinslieder konnte man durchs ganze Haus erklingen hören. Passend hierzu nahm der Kindergarten auch wieder an der Aktion „Geschenke mit Herz“ von humedica e.V teil, bei der das Thema „Teilen“ erneut mit den Kindern aufgegriffen wurde und sowohl die Eltern als auch die einzelnen Kindergartengruppen Weihnachtspäckchen für Kinder in ärmeren Ländern packten.

Bücher, Vorlesen, Geschichten erzählen etc. nimmt im Kindergarten im Hetten im Rahmen der sprachlichen Förderung einen großen pädagogischen Raum ein. Um auch den Eltern die Möglichkeit zu geben, günstig Kinderbücher zu erwerben, wurde mit der Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech (BiLL gGmbH), die das soziale „Kaufhaus der schönen Dinge“ in Landsberg betreibt, eine Bücherkiste mit gebrauchten Büchern organisiert, bei der Kinderbücher zu einem geringen Unkostenbeitrag gekauft werden können. Ende November findet zusätzlich die jährliche Buchausstellung der Buchhandlung Peißenbuch statt, bei der die Eltern für ihre Kinder

Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke kaufen können. 10% des Erlöses kommt dem Kindergarten in Form von Büchern zu Gute. Der gesamte Kindergarten im

Hetten freut sich auf das nun kommende Kindergartenjahr und wünscht allen eine frohe und entspannte Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Das Team vom Kinderkino



Günter Krüger und Franz Fischer sind die „Macher“ vom Kinderkino

Das Team vom Kinderkino veranstaltete im Monat August und September 2021 ein „Open Air Kino“. Wir möchten uns bei

der Gemeinde, der Schule und dem Hausmeister Ehepaar von der Schule für ihre Unterstützung bedanken.

Elektro BIERLING
Hohenpeißenberg

- Elektro-Installation
- Geräte-Kundendienst
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Telefon: 0 88 05/451
www.elektro-bierling.de
elektro-bierling@t-online.de

BERATUNG – VERKAUF – VERMIETUNG



Wir sind Ihr Partner vor Ort.
Jetzt unverbindlich beraten lassen.

AM
AM-IMMOBILIEN

seit
15
Jahren

Christine Breit-Awgustakis
Weilheim - Rathausplatz 6 - Tel. 0881/925 77 77
info@am-immobilien-weilheim.de

„Gemeinsam – jeder trägt etwas bei“



Integratives Kinderhaus am Schächten

Mit Sack und Pack sind die Kinder und Erzieher der Kinderkrippe am Schächten vorübergehend in den Pfarrsaal umgezogen. Das ehemalige Sparkassengebäude wird zu einem Kinderhaus mit zwei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe umgebaut. Die Vorfreude der Kinder, Eltern und dem Personal auf ihr neues Kinderhaus ist schon riesig.

Viele helfende Hände von Personal, Eltern, Mitarbeiter des Bauhofs und der Gemeinde ermöglichen einen problemlosen Umzug in den Pfarrsaal. Eifrig wurden Schränke aufgebaut und der Inhalt zahlreicher Kisten mit Spielzeug, Bastel- und Malmaterial, Puzzles, Spielen und Büchern in die Schränke und Regale geräumt. Eine gemütliche Kuschecke wurde ein-

gerichtet, Spielteppiche ausgerollt, Maltische aufgestellt, die Puppenecke eingeräumt und das beliebte Bällebad aufgebaut.

Die 17 Krippenkinder im Alter von ein bis drei Jahren fühlen sich in den rund 180 m² sehr wohl und starteten im Oktober mit ihrem ersten Projekt „Frederick die Maus“. Fünf Mäuse machen sich be-

reit, denn bald schon kommt die kalte Zeit. Jede sammelt, was sie kann, denn der Winter fängt bald an. Die Erzieherinnen der Kinderkrippe haben sich mit dem Bilderbuch „Frederick“ von Leo Lionni beschäftigt. Dazu haben sie verschiedene Ideen gesammelt und gemeinsam mit den Kindern umgesetzt z.B. die Bilderbuchbetrachtung,

eine Legegeschichte, Fingerspiele, Lieder, Bastelangebote und Bewegungsangebote. Ganz nach dem Motto von Frederick, haben so auch die Kinder der Kinderkrippe am Schächten, viele Erinnerungen gesammelt und gelernt „GEMEINSAM sind wir stark und jeder trägt etwas bei mit seinen Stärken, Interessen und Fähigkeiten!“

KiHi kinderhilfe
Obesond - gemeinnützige GmbH

Caritas
Nah. Für Nächsten

Anmelde- und Informationstag

für das Kindergartenjahr 2022 / 2023

Der Tag der offenen Türe der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hohenpeißenberg findet dieses Jahr am Dienstag, den **08. März 2022** von **15.00 – 18.00 Uhr** statt.

Der Anmeldeschluss ist am **5. April 2022**.

Anmeldungen für einen Krippen- oder Kindergartenplatz können bis zu diesem Tag berücksichtigt werden.



Die Zu- und Absagen der Kita's werden voraussichtlich bis Ende April 2022 herausgegeben!

Weitere Infos zu den Einrichtungen finden Sie auf der jeweiligen Homepage.

Schulweghelferessen 2021

Sie stehen früh auf und stellen sich bei Dunkelheit, Wind, Regen und Schnee an stark befahrene Straßen und helfen unseren jüngsten Verkehrsteilnehmern sicher über die Straße: unsere ehrenamtlichen Schulweghelferinnen und Schulweghelfer. Dafür gilt es Danke zu sagen.

Beim Schulweghelferessen der Gemeinde, das leider im letzten Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, dieses Jahr aber wieder stattfinden konnte, sprachen Herr 1. Bürgermeister Thomas Dorsch und Herr

Werner Hoyer von der Gebietsverkehrswacht Schon-gau im Ristorante Pizzeria Osteria Italiana in Hohenpeißenberg allen Schulweghelferinnen und Schulweghelfern ihre Anerkennung für diesen wertvollen Dienst aus. Auch der Schulleiter Herr Stefan Schmid, der an diesem



Abend leider nicht anwesend sein konnte, ließ seinen herzlichen Dank übermitteln. Besonderen Dank richteten sie an Frau Kirsten Kirbach und Frau Gerti Rößle, die seit 15 Jahren unseren Kindern sicher über die Straße helfen. Für ihren Einsatz und Engagement ebenfalls ausgezeichnet

wurden: Frau Katharina Seelig für 14 Jahre, Frau Nina Böse für 10 Jahre, Frau Heidi Heger für 7 Jahre, Frau Charlotte Schmitz und Frau Carina Berchtold für 5 Jahre.

Für 3 Jahre ausgezeichnet wurden: Barbara Badstieber, Katrin Führer, Sylvia Bernhard, Inge Dreer, Sandra

Pröbstl, Anna Rößle, Ernst und Silvia Schmidhuber und die Schulweghelferkoordinatorin Tanja Dressel.

Leider haben mehrere Personen ihren Dienst beendet und sich für das kommende Schuljahr noch keine neuen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gemeldet, die

regelmäßig an einem Tag in der Woche den so wichtigen Schulweghelferdienst leisten können.

Die Tätigkeit der Schulweghelferinnen und Schulweghelfer hat sich seit vielen Jahren als beste und zuverlässigste Einrichtung zur Verbesserung der Schulwegsicherheit erwiesen und kann den Kindern eine fast 100-prozentige Sicherheit im Straßenverkehr bieten. Damit der Schulweghelferdienst auch im Schuljahr 2021/22 gewährleistet werden kann, suchen wir für diese ehrenamtliche Tätigkeit dringend engagierte Personen, denen das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt. Interessierte melden sich bitte bei der Koordinatorin Frau Tanja Dressel, Tel. 08805/9223436 oder bei Frau Gudrun Schuster im Rathaus, Tel. 08805/9210-14.

An alle Hohenpeißenberger Jugendliche



Wir freuen uns sehr, dass unser Jugendtreff seit Mai diesen Jahres ohne weitere Schließungen geöffnet sein kann. Obwohl nach wie vor gewisse Auflagen beachtet werden müssen, ist es dennoch möglich, Aktionen in eingeschränktem Rahmen zu machen und dadurch die Möglichkeit zu bieten, sich wieder zu treffen, auszutauschen und ein bisschen Abwechslung zu bekommen. Der Jugendtreff ist aktuell jeden Mittwoch von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Die Öffnung ist aktuell nicht mehr von einem wöchentlichen Inzidenzwert abhängig.

Momentan müssen noch die bereits bekannten Auflagen des Hygienekonzepts eingehalten werden (Mindestabstand 1,50 Meter, kein Körperkontakt zu anderen Jugendlichen, regelmäßiges Händewaschen und Desinfektion, Datenerhebung bei Ankunft in dem Jugendtreff). Auch die Begrenzung der Personenzahl muss vorübergehend noch eingehalten werden, da sich nur maximal 10 Jugendliche in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs aufhalten dürfen, um den vorgegebenen Abstand einzuhalten.

Mittlerweile ist aber das Tragen einer FFP 2 Maske nicht mehr notwendig; es genügt eine medizinische Maske.

Neu ist außerdem, dass wir bei Ankunft in dem Jugendtreff einen Nachweis hinsichtlich der 3G-Regel (Geimpft, Getestet, Genesen) benötigen.

Alle neuen Informationen zu den Corona-Auflagen erfahrt Ihr immer zeitnah auf der Internetseite der Gemeinde Hohenpeißenberg.

Es wird momentan noch immer nicht möglich sein, umfassende Angebote im Jugendtreff anzubieten, da durch das Einhalten bestimmter Auflagen viele Dinge noch nicht verwirklicht werden können. Trotzdem ist es spannend zu sehen, wie kreativ man in solchen Zeiten wird, und es haben sich in den letzten Monaten viele Spiele und Beschäftigungen ergeben, die auch kontaktlos möglich sind und dennoch Spaß machen.

Leider wird der Jugendtreff zur Zeit nur sehr vereinzelt besucht, was schade ist, da es mit Sicherheit eine schöne Abwechslung für viele Jugendliche sein könnte. Natürlich ist mir bewusst, dass die aktuellen Auflagen ein geselliges Treffen unter-

einander erschweren. Dennoch denke ich, dass sich treffen, unterhalten, Musik hören und einfach einmal wieder etwas anderes hören und sehen momentan für alle wichtig ist. Gerne plane ich zusammen mit euch Aktionen, die auch in den aktuellen Zeiten stattfinden dürfen, wie zum Beispiel ein gemeinsames Pizzaessen im Jugendtreff.

Ich würde mich freuen, wenn wir zusammen Aktionen für die Zeit während und nach Corona erarbeiten und ihr eure Ideen für das Pumpenhaisl einbringt.

Ich freue mich sehr auf euch, und ich hoffe, ihr bleibt gesund!

Eure Kathrin

Ihr kompetenter Malerbetrieb in der Region

Maler Maier
Werner Maier GmbH

Mehr frische Farbe ins Leben bringen!

Peiting - Tel. 08861 - 256440 maler-maier.com

Ihre freundliche Bäckerei im Herzen von Hohenpeißenberg

bäckerei @sar
konditorei café-bar

Öffnungszeiten
Hohenpeißenberg,
Hauptstraße 43
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, Sonntag
Ruhetag

Bau- & Möbelschreinerei
Schreinermeister

E-Mail:
info@schreiner-vogl.de
Internet:
www.schreiner-vogl.de

Ulrich
Vogl

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Bauernstuben
- Innenausbau

Buchschornstraße 16 • Hohenpeißenberg
Telefon (08805)362 • Mobil 0172/8902158 • Telefax: (08805)723

Autohaus Schelle



Neuwagenvermittlung
Unfall - Reparatur
Gebrauchtwagen

TÜV / DEKRA im Haus
Original Ersatzteile
Reifenmontage
Mietwagen

Hauptstraße 53 • 82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-8225 • Fax: 08805-8844 • eMail: info@auto-schelle.de

CLAUS RADLMAIER

MEISTERBETRIEB
zukunftsorientierte Haustechnik

Hohenpeißenberg
Telefon 08805/955050

- ◆ Energie-Check
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Solartechnik
- ◆ Elektroinstallation
- ◆ Kaminsanierung



v.li. Die beiden fleißigen Obststandverkäufer Franz Fischer und Heidi Niemand sowie Bürgermeister Thomas Dorsch

Im Erdbeerhaus sind die Erdbeeren aus!

Am Samstag den 07.08. war der Verkaufsstand am Rathaus in Hohenpeißenberg das letzte Mal geöffnet. Die Erdbeersaison ist damit für dieses Jahr zu Ende gegangen. Seit Anfang Juni teilten sich Frau Heidi Niemand und Franz Fischer die jeweils sechstägige Arbeitswoche am Erdbeerstand, nur am Sonntag war der Stand jeweils geschlossen. Beide waren mit dem Umsatz, was an Erdbeeren täglich über die Verkaufstheke ging, sehr zufrieden. Es wurden an dem Stand an die zwei Tonnen Erdbeeren (2000 kg) verkauft, im Juli kamen dann

noch Kirschen und jetzt zum Ende der Saison auch noch Heidelbeeren hinzu. Die Hohenpeißberger waren froh, im Ort einen Verkaufsstand zu haben und nutzen dies auch reichlich. Bürgermeister Thomas Dorsch bedankte sich bei den beiden Obstverkäufern für ihren Einsatz; sie bekamen von ihm als Dank für ihren Einsatz ein kleines Geschenk überreicht. Auch für das nächste Jahr hoffen die Hohenpeißberger und auch der Bürgermeister, dass der Verkaufsstand vom Obstbauer Kraus dann wieder am Rathaus stehen wird.

Rudi Hochenauer

„HOP“ sozialer Treff

Das HOP ist ein offenes, barrierefreies Haus für alle Menschen der Gemeinde Hohenpeißenberg und wird organisiert in Kooperation mit dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Sie sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen oder eigene Ideen mit uns zu verwirklichen. Auch wenn sich die Fragen des täglichen Lebens nicht mehr alleine bewältigen lassen oder Gedanken den Schlaf rauben, dann gibt es im HOP in Hohenpeißenberg das Angebot, sich mit nahezu jeder Fragestellung an die Caritas zu wenden.

Workshop „Digital mobil im Alter“ im HOP

Der digitale Wandel bringt tiefgreifende Veränderungen mit sich. Insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger laufen Gefahr, bei der Digitalisierung „abgehängt“ zu werden. Der sichere Umgang mit digitalen Medien ist ein wichtiger Beitrag zur



aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Seit September finden im HOP monatliche Workshops zum Thema „Digital mobil im Alter“ statt. Die Workshop Reihe soll älteren Menschen das nötige Selbstvertrauen für einen sicheren Umgang mit Online-Anwendungen geben, ihnen die vielen Vorteile von Smartphone und Tablet aufzeigen, um ihre Lebensqualität zu steigern. Die Workshops und Schulungen, die das HOP anbietet, sind keine traditionellen Computerkurse, sondern ermöglichen den Einstieg in die digitale Mobilität.

Aktuell suchen wir Bastler*innen, Allrounder*innen, Handwerker*innen, kreative

Köpfe, um ein Reparatur-Café aufzubauen.

Jeder, der über handwerkliches Geschick verfügt, ist willkommen. Unter dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ kann bei vielen Dingen des alltäglichen Gebrauchs die Nutzungsdauer verlängert werden. Müll und Schrott werden vermieden und die vorhandenen Ressourcen werden geschont. Helfen sie mit und melden sie sich im HOP. Frau Ursula Lampl als Hausleitung im HOP freut sich Sie begrüßen zu dürfen. Dienstags und mittwochs ist sie von 10 bis 15 Uhr im HOP für Interessierte, Terminanfragen, neue Ideen und Hilfesuchende da.

Termine und Veranstaltungen finden sie auf der Homepage der Gemeinde Hohenpeißenberg unter: <https://www.hohenpeissenberg.de/freizeit-und-naherholung/hop-sozialer-treff-im-schachen/ueber-uns> und in unseren Fenstern.

Veteranen- und Reservistenverein Hohenpeißenberg

Der Hohenpeißberger Verein konnte im Jahre 2021 sein 150-jähriges Jubiläum begehen, bedingt durch die Corona Einschränkungen wurde davon aber Abstand genommen, dieses Jubiläum festlich zu begehen. Geplant sind eine „Nachfeier dieses besonderen Jubiläums dann in 2022“ so der Vorstand. Aber jetzt mal der Reihe nach. Gegründet wurde der Verein nach dem „70-er“ Krieg gegen Frankreich im Herbst 1871. Damals wurde von 31 Hohenpeißberger Kriegsteilnehmer, welche an diesem siegreichen Krieg gegen Frankreich teilgenommen haben, am 3. September 1871 der Krieger- und Soldatenverein gegründet.

Da waren auch noch Soldaten dabei, welche am Krieg 1866 gegen Preußen gekämpft haben und dann 1870/71 nochmal am Krieg gegen Frankreich dabei waren. Die Mitglieder des Vereins waren dann später immer gediente Soldaten, dies war auch lange

Zeit die gültige Voraussetzung, um überhaupt Mitglied im Verein werden zu können. Die Tafel mit den Namen der damaligen Gründer ist in der Wand im nördlichen Durchgang von der Wallfahrtskirche zur Gnadenkapelle eingelassen. Hier kann man auch noch heute nicht mehr bekannte und verwendete Bezeichnungen von Militäreinheiten lesen, wie z. B. „Cheniesabteilung“, heute würde man diese als Spezialeinheiten bezeichnen. Angelehnt waren die „Genietruppen“ an die Pioniertruppen; hier waren mit großer Sicherheit Bergleute mit dabei, um etwa Tunnelbau zu betreiben. Diese Bezeichnungen entspringen der französischen Kultur und Sprache, der Einfluss von Napoleon auf die bayerische Geschichte war langanhaltend und wirkte sich auf viele Berichte des täglichen Lebens aus. Eine Genietruppe wird heute noch in der Fremdenlegion in Frankreich verwendet.

Die Bezeichnung „Chevaliersregiment“ ist ebenso eine für heute fremd wirkende Truppenbezeichnung; hier handelte es sich um berittene Einheiten, genauer um leichte Kavallerie. Vom Jahre seiner Gründung bis zum Ersten Weltkrieg herrschten dann 43 Jahre Frieden. Im folgenden Krieg, dem 1. Weltkrieg, welcher von 1914-1918 dauerte, erlitt die Gemeinde mit 55 Gefallenen und Vermissten Kameraden einen gewaltigen Blutzoll. Bis zum nächsten großen Krieg, dem Zweiten Weltkrieg, dauerte es dann nur 21 Jahre. Der 2. Weltkrieg begann am 1. 9. 1939 und endete am 8. 5. 1945. Hier wurde im damaligen 3. Reich schon ab dem Jahre 1938 ebenfalls Wert auf die politische und weltanschauliche Einstellung der Vorstandschaft gelegt. Der Vorstand hieß dann Kameradschaftsführer und die Treffen wurden als Appelle bezeichnet. Die Folgen und Auswirkungen im 2. Weltkrieg

waren dann für den Verein und den Ort mehr wie dramatisch. Die Verluste an Gefallenen und Vermissten lagen nach Ende des Krieges bei 141 Hohenpeißbergern.

Die Holztafel im nördlichen Durchgang zeigt hier ein verkehrtes Bild, auf der Tafel sind nur 66 Fotos mit den Gefallenen und Vermissten darauf zu sehen; dies ist aber in Wirklichkeit weniger als die Hälfte der gesamten Gefallenen. Die Namenstafeln am Kriegerdenkmal an der Südseite der Wallfahrtskirche zeigen die gesamten Namen der damals Gefallenen und Vermissten auf. Das 100-jährige Jubiläum konnte im Jahre 1971 im Ort groß gefeiert werden, viele Veteranen- und Reservistenvereine aus dem Landkreis waren damals mit dabei, Pfarrer Bernhard Baur war ja selbst Kriegsteilnehmer gewesen. Seit 76 Jahren herrscht nun Frieden, die Aussöhnung mit Frankreich und den anderen Staaten Europas ist gelun-

gen und der heutige Veteranen- und Reservistenverein sorgt sich um den Unterhalt und die Pflege vom Kriegerdenkmal an der Außenseite der Wallfahrtskirche. Und der Verein führt die Erinnerungskultur an die in den Kriegen Gefallenen, Vermissten und durch Vertreibung zu Tode gekommen fort. Das, was damals geschehen ist, darf sich nicht mehr wiederholen. Der Verein hat derzeit 96 Mitglieder und führt jährlich einen Vereinsausflug durch und ist insgesamt sehr rührig. Zum diesjährigen Jubiläum hat der Verein die Restaurierung der Priestergräber auf dem Bergfriedhof in Auftrag gegeben und die Kosten dafür komplett übernommen. Die Grabsteine waren durch Moosbesatz arg in Mitleidenschaft gezogen, die Buchstaben der Schrift ebenfalls beschädigt. Jetzt erstrahlen die beiden Grabsteine wieder als wären sie frisch vom Steinmetz gesetzt worden. *Rudi Hochenauer*

Aus dem Leben der evangelischen Gemeinde



Kinderweihnacht am 4. Advent

Auch dieses Jahr plant die evangelische Gemeinde eine Kinderweihnacht am 4. Advent, 19. Dezember um 16.00 Uhr. Voraussichtlich wird im Garten der Gustav-Adolf-Kirche gefeiert mit Kerzen, Weihnachtsliedern und einem kleinen Krippenspiel. Wir hoffen auf gutes Wetter. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen. Im Anschluss gibt es wie immer

Kinderpunsch. Die Tassen dazu bitte selber mitbringen!

Heilig Abend und Weihnachten

Auch dieses Jahr dürfen wir an Heilig Abend in der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg feiern. Wir danken unseren katholischen Schwestern und Brüdern für dieses sehr hilfreiche Angebot. Der Heilig-Abend-Gottesdienst am

24. Dezember beginnt um 17.30 Uhr. Die dann geltenden Hygieneregeln geben wir noch kurzfristig bekannt. Am 26. Dezember, am zweiten Weihnachtsfeiertag, sind wir dann um 10 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst in unserer Kirche in der Sonnenstraße 18.

Abschied von unserem Mesner Otto Arendt

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde unser jahrzehntelanger Mesner, Herr Otto Arendt, im Juli auf dem Hohenpeißberger Friedhof beigesetzt. Damit ist auch der letzte Miterbauer der evangelischen Kirche in Hohenpeißenberg verstorben.



Die evangelische Gemeinde ist sehr dankbar, dass sie ihn so lange mit seiner unnachahmlich zugewandten Art erleben durfte. Viele vermisten sein vertrautes Läuten der Kirchenglocke und seine freundliche Begrüßung an der Kirchentür!



Freiwillige Feuerwehr Hohenpeißenberg Seniorengruppe

Auch dieses Jahr machten die Senioren der Freiwilligen Feuerwehr Hohenpeißenberg wieder einen Ausflug. Es ging nach Augsburg

zur „Feuerwehr Erlebnis Welt“. Es war ein schöner Tag; ein Dankeschön der Feuerwehr für ihre Unterstützung.



Handhabung eines Feuerlöschers, die Alten haben es nicht verlernt

Hopser Hof Laden



Hof-Laden

Dienstag 9 - 19 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr

Milchtankstelle

24 Stunden / 7 Tage

Forster Str. 18
Fam. Schleich 08805/1667

Wenn's Spass macht, geht's auch leicht.



ONE FOR ALL  **ABC Fahrtschule**
Peißenberg • Hohenpeißenberg • Huglfing

Ruf an: 0800 - ABC FAHREN
Schau rein: ABC-Fahrtschule.com

Die starken Partner für Ihre Gesundheit!

Apotheker Baab & Eurisch



Fanschuhstr. 28
86956 Schongau

Tel.: 08861-2 05 68
Fax: 08861-90 03 41

Mo-Fr 8:30 - 13:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.lech-apotheke.com



Bachstr. 20
86971 Peiting

Tel.: 08861-63 48
Fax: 08861-6 82 74

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.gluekauf-peiting.com



Hauptstr. 24
82383 Hohenpeißenberg

Tel.: 08805-3 31
Fax: 08805-95 52 98

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.rigi-apotheke.com

Bußandachten und Beicht- gelegenheiten zu Weihnachten

Bußandachten Hohenpeißenberg

Dienstag, den 14. Dezember 2021 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Peiting

Mittwoch, den 15. Dezember 2021 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Beichtgelegenheiten

Beichtgespräche sind auch nach telefonischer Vereinbarung über das Pfarrbüro (Tel. 08805/92010) jederzeit möglich.

Friedenslicht von Betlehem

Das Licht wird in der Geburtsgrube in Betlehem entzündet, anschließend von den Pfadfinderinnen

nach Wien gebracht und dort ausgeteilt. In unserem Dekanat wird das Friedenslicht am Sonntag, 12. Dezember um 19 Uhr in Ettal ausgesandt, und von dort kommt es in unsere Pfarreien und Häuser und soll dort leuchten für den Frieden und das Miteinander der Menschen.

In den Gottesdiensten am Dienstag, den 14. Dezember, wird das Friedenslicht in unserem Pfarrverband ausgeteilt und brennt dann die Woche über in den Pfarrkirchen. In beiden Kirchen stehen auch Kerzen zum Verkauf bereit, um das Licht mit nach Hause zu nehmen oder an Menschen zu schenken, denen ein Licht gut tut.

Erstkommunion 2022

Die Erstkommunion ist am Samstag, den 21. Mai 2022 um 09.00 und um 11.00 Uhr

in der Pfarrkirche Auferstehung d. Herrn Hohenpeißenberg.

Corona-Kerzen- Nacht 2022



Im Advent 2022, sobald es dunkel wird (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Es ist Herbstbeginn, die Tage werden kürzer und die ersten Kerzenlichter erstrahlen. Doch spätestens zur Vorweihnachtszeit leuchten in zahlreichen Haushalten Unmengen an Kerzen. Die übrigbleibenden Wachsreste werden meistens im Restmüll entsorgt. Doch es geht auch anders: Der Diözesanverband München-Freising und die einzelnen Ortsverbände laden zur Teilnahme an der Corona-Kerzen-Nacht ein, die voraussichtlich im Advent 2022 stattfinden soll. Ziel ist der spirituelle Rückblick auf die Pandemie und ihre Folgen in den letzten zwei Jahren (2020-2022).

Alle Zweigvereine sollen diese offizielle Gedenknacht für alle Menschen weltweit veranstalten, die Opfer der Corona-Pandemie wurden und/oder daran Schaden genom-



men haben. Veranstaltungsorte sind ausgewählte Kirchen durch die Zweigvereine. Zur Vorbereitung darauf, bitten wir schon jetzt alle Peiting und Hohenpeißenberger Bürger/innen weiße Kerzenstumpen zu sammeln. Die Kerzenreste gehen Mitte 2022 an die Wachsmanufaktur Herzogsägmühle, die eigens Kerzen für die Corona-Kerzen-Nacht des KDFB gießt.

Wir freuen uns über den Beginn einer regen Sammlung von weißen Kerzenresten.

Wir werden Sie weiterhin hierüber informieren!

Bitte weitersagen!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Kath. Frauenbund Peiting
und Hohenpeißenberg

Hochwürdigster
Herr Weihbischof,
verehrte Geistlichkeit,
liebe Mitchristen,

im Namen der Gemeinde Hohenpeißenberg darf ich der katholischen Pfarrgemeinde herzlich zum 60-jährigen Weihejubiläum der Pfarrkirche „Auferstehung des Herrn“ gratulieren.

Besonders freut es mich, Sie, lieber Weihbischof Wolfgang, bei uns am Bayrischen Rigi begrüßen zu dürfen. Ein herzliches Grüß Gott.

Die Kirche ins Dorf, näher zu den Menschen holen, dass war das Ziel als vor nunmehr 60 Jahren mit der Weihe durch Kardinal Döpfner unsere Pfarrkirche Ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Doch bevor der Bau und die Weihe unserer Pfarrkirche erfolgen konnten, waren viele Schwierigkeiten zu überwinden. Allein die Aufhebung des bestehenden Bauverbots auf dem Kirchengrundstück, erforderte das ganze Verhandlungsgeschick der damals zuständigen Personen. Wir denken heute dabei besonders an Dr. Mathilde Doll und Peter Graf.

Eine Vielzahl von engagierten Pfarreimitgliedern hat sich in der Folge um unsere Kirche verdient gemacht, war doch auch noch nach dem Bau der Kirche so Vieles zu leisten. Glocken und Orgel mussten beschafft werden. Die liturgischen Gegenstände fehlten und die neue Kirche musste die Akzeptanz der Menschen finden. War doch über viele Jahre hinweg die Wallfahrts-

Bei dem Jugendgottesdienst am 23. Oktober 2021 wurde Arian Radakovic als neuer Ministrant in seinem Ministrantendienst aufgenommen.

Gleichzeitig wurden die langjährigen Ministranten der Pfarrei Hohenpeißenberg von Pastoralreferent Simeon

Festansprache

60 Jahre Pfarrkirche am 24.10.2021

kirche auf dem Berg ihre Pfarrkirche.

Dies alles zu schaffen war die große Lebensleistung unseres hochverehrten Pfarrers und Ehrenbürgers Bernhard Baur. Ohne sein unermüdetes Engagement und die Fähigkeit, Menschen zu begeistern und zu motivieren, wäre dies nicht möglich gewesen.

Von 60 Jahren Pfarrkirche waren 30 Jahre durch die Arbeit von Pfarrer Baur geprägt.

In den folgenden 30 Jahren waren nun viele wechselnde Verantwortliche für das Geschick der Pfarrei und ihrer Pfarrkirche zuständig. Angefangen von der Innenrestaurierung, der Orgelreparatur bis hin zur Anschaffung neuer Ausstattungsgegenstände und den jetzt wieder anstehenden großen Sanierungsarbeiten. Die Pfarrkirche lag und liegt vielen am Herzen.

Ich darf aus dem Kirchenführer der Pfarrkirche von Pfarrer Baur zitieren, wo er schreibt:

„Unsere Kirche steht in ihrer gedrungene Breite und ihrem in den Boden hineingewachsenen Turm da, nicht als ob sie sagen wollte: „ich habe nicht höher werden dürfen“, sondern als wollte sie betonen, dass die Kirche in dieser unserer Welt ist. Man fühlt sich erinnert an die Lesung vom Tag der Weihe aus der Offenbarung des hl. Johannes, wo es vom kommenden Jerusalem heißt: Siehe, das Zelt Gottes unter den Menschen! Ich wünsche unserer Pfarrgemeinde, dass es auch in unserer säkularen Zeit nach

wie vor viele Menschen in dieses Zelt Gottes auf Erden zieht. Denn in der Kirche kommt ja das zur Sprache, was uns Menschen bewegt. Bei vielen wichtigen Ereignissen im Leben zieht es die Gläubigen in ihre Kirche. Von der Wiege bis zur Bahre ist das Leben der Christen mit ihrer Kirche verbunden. Wir feiern dort große Feste. Viele suchen aber auch dort Trost, wenn ein nahestehender Mensch gestorben ist. Wir finden ein Ohr für Sorgen und Nöte, für Probleme und Fragen. Man trifft Gleichgesinnte, mit denen man diskutiert und sich engagiert. So begleitet die Kirche uns Gläubige durch das ganze Leben. Und von daher ist es gut, dass unsere Pfarrkirche im Mittelpunkt des Ortes steht.

Die Kirche als Ort, der Menschen nicht spaltet sondern zusammenführt – sie wird auch in der Zukunft eine Aufgabe haben. Und auch unsere Pfarrkirche „Auferstehung des Herrn“ wird eine Zukunft haben, wird es doch immer wieder engagierte Geistliche und aktive Pfarreimitglieder geben, die sich für Ihre Belange einsetzen, und überdies ist sie fest im Leben unserer Gemeinde verankert.“

Ich hoffe, dass auch das nächste Jubiläum noch mit gleicher Zuversicht gefeiert werden kann und wünsche, auch im Namen der Gemeinde und meiner Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, ein herzliches Glück-Auf und Gottes Segen.

Bürgermeister
Thomas Dorsch

Neuaufnahme und Ministranten Ehrung

Stanek für ihren treuen Dienst geehrt. Im Einzelnen waren dies Hanna Bauer, Raphael Heger, Leonie Kammermeier, Hannah Pröbstl, Lena Riedl, Malin Rößle, Marie Strauß, Julian Heger, Julia Stoßberger, Markus Löffler.

Nach 8 Jahren als Obermi-

nistrantin haben Magdalena Bauer und Gwen Böse ihre Zeit bei den Minis beendet genauso wie Johannes Pflieger nach 7 Jahren.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Treue als Ministrant/in unserer Pfarrei Auferstehung des Herrn.

Weihnachtsgruß vom Pfarrer

Liebe
Hohenpeißenberger/innen,

herzlich grüße ich Sie – auch im Namen des Pastoralteams und der pfarrlichen Gremien! Wieder ist ein Jahr vergangen! Trotz Corona ist das Jahr 2021 schnell verlaufen. Ich hoffe, dass es für Sie und Ihre Lieben ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr war.

Für uns als Pfarrei brachte das Jahr 2021 ein schönes Fest mit sich: Im Oktober feierten wir Das 60-jährige Weihejubiläum unserer Pfarrkirche „Auferstehung



des Herrn“. Zu diesem besonderen Anlass konnten wir Weihbischof Wolfgang Bischof begrüßen. Er zelebrierte einen Pontifikalgottesdienst und ermutigte

uns in der Predigt, auch weiterhin in diesem Haus Gottes zum Gebet, zum Lobe Gottes und zur Feier der Eucharistie zusammen zu kommen.

Wie bereits schon öfters angemerkt, muss das Dach unserer Pfarrkirche erneuert werden. Der Zahn der Zeit nagte an der Dachlandschaft. Zuerst wurde 1 Mio. € projektiert, mittlerweile wird die Baumaßnahme wohl mit mindestens 1,5 Mio. € zu buche schlagen. Gott sei Dank übernimmt das Erzbistum München-Freising den Löwenanteil von 85%. Die Kir-

chenstiftung bzw. die Pfarrei muss aber auch 15% aufbringen. Bei dieser Gesamtsumme wohl keine Kleinigkeit. Ich hoffe sehr, dass im Laufe des Jahres 2022 das neue Dach eingedeckt werden kann.

Als Ihr Pfarrer und Seelsorger wünsche ich Ihnen ein gutes Zugehen auf Weihnachten. Ich hoffe, der Advent, die stude Zeit, hält für Sie schöne und besinnliche Augenblicke bereit!

Mit besten Grüßen und Wünschen:

Pfr. Robert Kröpfl + Pastoralteam +
pfarrliche Gremien

Firmung 2022 „Feiafanga“

Liebe Jugendliche aus
Hohenpeißenberg,

„Sei stark und mutig. Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst!“ – Josua 1,9.

In diesem Jahr und dem nächsten Jahr wird die Firmvorbereitung unter dem Motto: „Mut!“ stattfinden. Ihr könnt euch gerne unter: feiafanga.de bis zum 01.01.2022 anmelden. Dort findet ihr auch weitere Informationen zu Inhalten und Terminen. Alle die sich anmelden erhalten per Mail genauere Informationen. Die vorläufigen Termine findet ihr unter: feiafanga.de/termine

Herzliche Grüße und Gottes Segen,

Simeon Stanek

Das Sakrament der Firmung wird für beide Pfarreien d. Pfarrverbands am Mittwoch, den 09. Juli 2022 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael Peiting gespendet.

Da wir nicht von allen umliegenden Schulen die Namen der 8. Klässler erhalten, bitten wir alle 8. Klässler, die noch keine Einladung bekommen haben, sich über die Homepage feiafanga.de anzumelden.

Der erste gemeinsame Elternabend für alle Firmlings-Eltern des Pfarrverbandes ist am Donnerstag, den 01. Februar um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Peiting.

Festgottesdienste in der Weihnachtszeit in Hohenpeißenberg

Freitag, den 24. Dez. 2021
– Heilig Abend

„Kollekte f. Adveniat“

14.00 Uhr bis 14.30 Uhr:
Weihnachtliche Weisen am Friedhof (Knappschafts- und Trachtenkapelle)

14.30 Uhr: Folge dem Stern:
Herbergssuche für Familien
„Die Kinder dürfen Ihr Krippenopfer mitbringen.“

18.00 Uhr: Christmette mit
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

22.30 Uhr: Weihnachtliches
Orgelspiel in der Wallfahrtskirche mit G. Feistl

23.00 Uhr: Christmette mit
Monsignore Herbert Keller-
mann in der Wallfahrtskirche.
Musikalische Gestaltung
Orgel, Bläser, Kanapeemusik.
Gebetsgedenken an die verstorbenen Mitglieder des Fördervereins „Freunde der Wallfahrtskirche“.

Samstag, den 25. Dez.
2021 – Weihnachten

„Kollekte f. Adveniat“

10.30 Uhr: Festgottesdienst
in der Pfarrkirche

Sonntag, den 26. Dez.
2021 – Hl. Stephanus

10.30 Uhr: Heilige Messe in
der Wallfahrtskirche

Freitag, den 31. Dez. 2021
– Hl. Silvester

18.30 Uhr: Heilige Messe
zum Dank für das abgelaufene
Jahr in der Pfarrkirche

23.30 Uhr: Andacht zur
Jahreswende in der Wallfahrts-
kirche

00.00 Uhr: Glockenläuten
zur Jahreswende

Samstag, den 1. Jan. 2022
– Neujahr, Hochfest d.

Gottesmutter Maria
10.30 Uhr: Heilige Messe in
der Wallfahrtskirche

Sonntag, den 2. Jan. 2022
– Neujahr, Hochfest d.

Gottesmutter Maria
10.30 Uhr: Heilige Messe in
der Pfarrkirche

16.00 Uhr: Dreikönigsingen
in der Wallfahrtskirche

Donnerstag, den 6. Jan. 2022
– Hochfest Erscheinung des

Herrn, „Kollekte f. Afrika“
10.30 Uhr: Festgottes-
dienst mit Segnung von
Wasser, Kreide u. Weih-
rauch in der Pfarrkirche
(Kirchenchor und Orches-
ter)

Die weiteren Gottesdienste
der Weihnachtszeit entneh-
men Sie bitte dem „Pfarr-
verband aktuell“.

**Um Anmeldung wird
an den Weihnachtsgottes-
diensten vom 24. bis 26.
Dezember gebeten.**

Dies ist über unsere
Internetseite:

[https://www.erzbistum-
muenchen.de/pfarrei/
pv-peiting-
hohenpeissenberg](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-peiting-hohenpeissenberg)
oder
im Pfarrbüro Peiting
unter der Tel. 8861/930910
möglich.

Erreichbarkeit unserer Seelsorger

Pfr. Robert Kröpfl
08861/930910
rkroepfl@ebmuc.de

Diak. Dietmar Pohl
0176/96529678
(Montag freier Tag)
felix-137@gmx.de

PR Thomas Tralmer
08861/93091-13
(Montag freier Tag)
ttralmer@ebmuc.de

PR Simeon Stanek
08861/7137234
(Montag freier Tag)
sstanek@ebmuc.de
Persönliche Gespräche mit
unseren Seelsorgern, sind
nach Terminvereinbarung
jederzeit gerne möglich.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Pfarrbüro Peiting, Pfarrweg 1
Tel. 08861/930910
st-michael.peiting@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag
und Freitag
08.30 Uhr–11.30 Uhr
Donnerstag
08.30 Uhr–11.30 Uhr
14.30 Uhr–17.30 Uhr
(in den Schulferien nach-
mittags geschlossen)

**Pfarrbüro Hohenpeißen-
berg**, Bahnhofstr. 5
Tel. 08805/92010
Auferstehung-des-Herrn.
Hohenpeissenberg@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch
08.00 Uhr–11.30 Uhr
Donnerstag
14.30 Uhr–17.30 Uhr
(in den Schulferien nach-
mittags geschlossen)

Bitte beachten Sie, dass die
Pfarrbüros an folgenden
Tagen geschlossen sind:
Donnerstag, 23. Dezember
ab 11.30 Uhr
Freitag, 24. Dezember
Freitag, 31. Dezember

In dringenden seelsorg-
lichen Fällen erreichen Sie
jederzeit einen Seelsorger
auf den Notfall-Handy
(0173/4549145).



Foto: Panthermedia



Schützenverein „Bayer. Rigi“

Nach langer Zwangspause hat der Schießbetrieb im Haus der Vereine wieder begonnen. Unter Einhaltung der aktuellen Corona Schutzmaßnahmen ist auch das Training wieder angeht. Schüler und Jugendliche trainieren montags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr, die Größeren ab 16 Jahren und Erwachsene dienstags ab 19:00 Uhr.

Gerne können auch Schüler ab 10 Jahren und Jugendliche zum Schnuppern ohne Voranmeldung vorbeikommen.

Weitere Schützentermine sind:

Freitag, 05.11.21

1. Königsschießen mit 5. Wertungsschießen um 19:00 Uhr

Samstag, 13.11.21

2. Königsschießen mit 6. Wertungsschießen um 19:00 Uhr

Freitag, 26.11.21

7. Wertungsschießen um 19:00 Uhr

Samstag 11.12.21

Proklamation der Könige, Saison 2019/20, Preisverteilung und Ehrungen um 19:30 Uhr. Die Termine der Saison 2021/2022 werden ab Januar 2022 bekannt gegeben.

Viele Grüße Oliver Trübswasser

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Aktivitäten der AV-Ortsgruppe Touren

Gemeinschafts-Biketour über die

Firstalm zum Tegernsee

Für die Woche ab 09.08.21 war endlich stabiles Sommerwetter angesagt. So trafen sich am Mittwoch 11.08.21 zehn Radler – alle mit E-Bike – bei bestem Wetter. Wir fuhren über Tölz, Waakirchen zum Tegernsee bis Entertottach. An einem schattigen Parkplatz stellten wir unsere Autos ab. Zunächst fuhren wir zum Forsthaus Valepp, das lt. Presse in den nächsten Jahren saniert und als Gaststätte umgebaut werden soll. Von dort radelten wir direkt zum Spitzingsee und auf den Spitzingsattel (1127 m). Nach links abbiegend ging's auf einer guten Forststraße hinauf zur unteren und oberen Firstalm (1327 m), wo Einige gleich einkehrten, während vier von uns die Brecherspitze bestiegen. Damit die anderen nicht zu lange warten mussten, begnügten wir uns mit dem Vorgipfel. Von der oberen Firstalm ging's nun zum Freudenreichtersattel. Danach mussten wir unsere Räder ca. 100 Hm über einen blockigen Weg nach unten bringen. Bei einer kleinen Jausenhütte angelangt ging's auf guter Forststraße Richtung Schliersee hinunter, bis zum Gasthof Hennerer. Wir bogen nach links ab und fuhren hinauf



Hahlekopf

Richtung Kreuzbergalm, wo ab einem Umkehrplatz für ca. 50 Hm wieder Schieben angesagt war. Der Weg danach war dann zwar steil aber gut befahrbar. Schließlich kamen wir an einer Kreuzung an, wo auf dem Wegweiser Richtung Tegernsee stand. Zum Teil in rasanter Abfahrt gings bei angenehmen Temperaturen hinab nach Tegernsee. In Rottach-Egern fanden wir einen schattigen Biergarten. Nach der Einkehr rollten wir gemütlich bis zum Auto. Die Tour umfasste 53 km und 1250 Hm; zu Fuß auf die Brecherspitze waren es etwa 250 Hm. Die Tour war ursprünglich über die Ackernalm, den Ursprungssattel und den Elendsattel geplant gewesen. Nachdem aber die Ackernalm mittwochs Ruhetag hat, haben wir von Valepp aus direkt den Spitzingsee angesteuert.

Bergwanderung auf den Hahlekopf

Wir wanderten am 10.10.21 mit 9 Teilnehmern, von Lechauschau aus, auf den Hahlekopf (1758 m) in den Tannheimer Bergen. Es war eine schöne Bergwanderung auf wenig begangenen Wegen bei bestem Herbstwetter. Bei der Anfahrt hatten wir bis kurz vor Reutte Nebel, welcher sich die ganze Zeit über dem Alpenvorland hielt und sich sogar noch etwas weiter Richtung Lechtal herindrückte. Der Aufstieg dauerte knapp 2,5 h. Vom Gipfel, den wir ganz für uns alleine hatten, hat man einen schönen Blick auf die Nordwand der Gehrenspitze direkt gegenüber und ins Raintal zur Musauer Alm. Der Abstieg erfolgte auf einem anderen Weg an der Costarieskapelle vorbei.

*Berichte v. L. Eggersdorfer
u. Klaus Riedl*

Fußball Jugend

Was für die A-D Junioren mit 2x Auf- und Abstiegs Chancen verbunden war.

In der neuen Saison mussten wir für die C-Junioren erstmalig von der Möglichkeit Gebrauch machen diese im sogenannten Norweger Model spielen zu lassen. Dies bedeutet man kann für seine Mannschaft, auf Grund der vorhandenen Spieler, entscheiden, ob man ein 9 gegen 9, 7 gegen 7 oder 6 gegen 6 auf einem vergrößertem Kleinfeld spielt (Spielfeld ist von 16er zu 16er).

Wir starteten zunächst mit 9 gegen 9 mussten dann aber auf Grund von zu wenigen Spielern auf 7 gegen 7 umstellen.

Aktuell haben wir folgende Mannschaften im Spielbetrieb:

A-Junioren
C-Junioren Norweger Model (7 gegen 7)
D-Junioren
E-Junioren
F-Junioren
und ohne Spielbetrieb G-Junioren.

Mitgliederversammlung Stiftung Namibia Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V.



1. Reihe u. v. li.: Irma Gundlach, Christina Metty, Beatrix Heimrich und Brigitte Zöller
2. Reihe v. u.: Caroline Gollwitzer, Christa Gollwitzer und Evi Vogl
3. Reihe o.: Bürgermeister Thomas Dorsch und Franz Brannekemper

Am 28. Oktober 2021 fand um 19 Uhr die Mitgliederversammlung des Vereins Stiftung Namibia – Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V. im Haus der Vereine in Hohenpeißenberg statt.

Dankbar schauten die Mitglieder auf die bestehenden Projekte (Straßenkinder-Projekt Tsumeb und Kindergartenspeisung in Namuntuntu) sowie neue Projekte, Kindergartenbau in Bethanie im Süden Namibias, Containerverschickung und Spatenstich für Internatsbau in Namuntuntu im

Norden Namibias zurück. Trotz der Coronakrise konnten alle Projekte durch die große Spendenbereitschaft aller weitergeführt und neu begonnen werden.

Nach dem Kassenbericht, der von der Kassenwartin Frau Irma Gundlach detailliert vorgebracht wurde, der Prüfung durch die Kassenprüfer Thomas Dorsch und Franz Brannekemper und nach Entlastung des Vorstandes wurde unter Wahlleitung von Bürgermeister Thomas Dorsch die Vorstandsschaft neu gewählt und Christa Gollwitzer als langjährige Schriftführerin, die aus privaten Gründen ausscheidet, verabschiedet.

Es bleiben dabei: Dr. Beatrix Heimrich (1. Vorsitzende), Evi Vogl (2. Vorsitzende), Irma Gundlach (Kassenwartin) und Beisitzerinnen Caroline Gollwitzer, Brigitte Zöller und Christina Metty. Als neue Schriftführerin wurde Franziska Gollwitzer gewählt. Leider mußte der Afrika-Tag in diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation wieder abgesagt werden, aber alle freuen sich schon wieder auf den nächsten Afrika-Tag am 22.10.2022 in Hohenpeißenberg und sind wieder mit vollem Elan dabei.

Nachdem, wie auch schon das Jahr zuvor, keine Spiele in der Rückrunde 2020/21 stattfinden konnten, waren wir sehr froh endlich im September 2021 den Trainings- und Spielbetrieb im Jugendbereich wieder aufnehmen zu können.

Die Auflagen waren nun auch nicht mehr so hoch wie im Jahr davor, so dass man fast von einer normalen Vorrunde sprechen könnte. Wie ebenfalls schon im Vorjahr wurde auch die Saison 2021/22 in zwei getrennte Spielzeiten aufgeteilt.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Sommer- und Herbstaktivitäten der Alpenvereins-Senioren 2021

Nicht nur die Coronapandemie, sondern auch das teilweise kalte und regnerische Wetter verhinderten, dass Christl Graf und Elsa Schwaiger den Seniorinnen und Senioren mehr Wanderungen anbieten konnten.

Weichberg – Kienberg – Haslacher See

Am 22. Juli war das Wetter so ideal, dass die Seniorinnen und Senioren, zusammen mit Christl Graf, endlich ihre erste Tour in diesem Jahr machen konnten.

Mit 15 Teilnehmern wanderten sie von Tannenberg aus auf den Weichberg, zur schönen Magdalenen-Kapelle, einem richtigen Kraftort. Der Weichberg galt schon im 12. Jahrhundert als eine Kultstätte der Kelten. Nach kurzer Rast ging es weiter durch den Wald nach Kienberg. Bei der sehenswerten Kirche dort legten sie eine längere Pause ein und genossen die herrliche Aussicht. Anschließend wanderten sie Richtung Haslacher See und von dort zum Golfplatz Stenz. Dort saßen sie gemütlich beisammen, bei Kaffee und frischgebackenem Kuchen. Nachdem einige die Autos aus Tannenberg geholt hatten, ging es wieder heim. Alle freuten sich, endlich einmal wieder gemeinsam gewandert zu sein.

Vom Lugenauer See zum Schnalzgipfel

Für Mittwoch, den 25. August, wurde der schönste Tag der Woche mit viel Sonne versprochen, deshalb hatte Elsa Schwaiger zu einer Wanderung eingeladen. Aufgrund der Regengüsse am Dienstagabend musste ein Alternativziel gewählt werden, und so führte die Tour vom Lugenauer See in Böbing zum Schnalzgipfel. Die meisten kannten wohl einige Wege zum Gipfel, aber dieser Weg über Thalmühl und Leithen war für alle neu und deshalb auch interessant. Leider zeigte sich die Sonne anfangs nur selten und auf



Pflach



Pflegensee

dem Gipfel verspürte man den kalten Wind, aber die elf Wanderer waren zufrieden, dass es nicht so heiß war wie in der Vorwoche. Den Rastplatz beim Gipfelkreuz hatten einige Kühe besetzt, aber etwas unterhalb gab es ja auch noch genügend Bänke. Die normalerweise wunderbare Bergsicht war durch das diegige Wetter leider verwehrt, aber das machte nichts, die meisten kannten den Blick ja. Der Abstieg führte über Holzleithen zurück nach Leithen und zum See, im unteren Teil doch noch von der versprochenen Sonne begleitet. Insgesamt war das eine gelungene Wanderung.

Lechwanderung bei Pflach

Bei bestem Wanderwetter machten sich zehn Senioren am 23. September auf den Weg nach Pflach bei Reutte. Weil in diesem Jahr durch Corona und das wechselhafte Wetter noch nicht viele Wanderungen möglich gewesen waren, hatte

Elsa Schwaiger eine schöne Wanderung ohne Schwierigkeiten ausgesucht, die für alle Senioren geeignet war. Vom Parkplatz in Pflach, beim Vogelbeobachtungsturm, führte der Weg durch den naturbelassenen Auwald immer am Lech oder an seinen vielen Abzweigungen entlang. Auf der gegenüberliegenden Lechseite führte die auch als Radweg ausgewiesene schmale Straße die Wanderer nach Oberletzen, wobei die Natur für sie viele Fotomotive bot, wie z.B. einen neugierigen Schwan. Zurück in Pflach ging es wieder direkt an den Lech und auf einem Waldpfad zurück zum Turm. Eine Einkehr mit gutem Essen rundete den schönen Ausflugstag ab.

Von den Reschbergwiesen zum Pflegersee

Weil sich der starke Ausflugsverkehr in Richtung Garmisch wieder etwas beruhigt hatte, unternahm Christl Graf, am 16. Oktober, eine Tour bei

Garmisch-Partenkirchen zusammen mit 10 weiteren Teilnehmern.

Über die schönen Reschbergwiesen, die noch mit zahlreichen Herbstzianen überraschten, ging die Wanderung zum Pflegersee, wo es sich im gemütlichen Gasthof Pflegersee gut speisen ließ. Nach dieser Stärkung ging's zur bekannten Burgruine Werdenfels, von wo aus sich ein herrlicher Ausblick auf die Garmischer Berge und den Ort bot. Durch einen engen Torbogen verließen sie die Burg wieder, und dann ging es bergab zurück nach Burgrain, zum Parkplatz.

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit



Geschenkgutscheine für Ideen, die Freude machen

...wir können's Einrichten!

Boden • Sonnenschutz Gardinen • Polsterei

Seit 1963 **Schwab**

Raumausstatter - Meisterbetrieb

Hauptstr. 95
82383 Hohenpeißenberg

Telefon 08805 9 20 40
Telefax 08805 13 92

service@schwab-raum.de
www.schwab-raumausstatter.de



Hochwertige Diät- und Ergänzungsfuttermittel für Ihr Pferd – Sprechen Sie uns an.

iWEST® wünscht gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

iWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG
Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches Jahr 2022: www.iwest.de/jobs

BAUUNTERNEHMEN

Schleich

INNEN- UND AUSSENPUTZ
TROCKENLEGUNG

☎ 0171



und Wild

WDVS, PFLASTERARBEITEN
BETONSANIERUNG

300 95 07

Bschorwald 5 · Hohenpeißenberg · ☎ 08805/1006

Planung • Ausführung • Installation

Das Team der Firma Weinmann wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

WEINMANN
Elektro-Anlagen

Hauptstraße 49 · D-82383 Hohenpeißenberg
weinmann-haustechnik.de · info@weinmann-haustechnik.de
Telefon: 08805 / 373 · Fax: 08805/1625

TV/HIFI
Haustechnik
Kundendienst
Industrieanlagen
Antennenanlagen
Sicherheitsanlagen

Förderverein „Freunde der Wallfahrtskirche“

Das traditionelle Dreikönigsingen findet am Sonntag den 2. Januar um 16:00 Uhr

in der Wallfahrtskirche statt. (Bitte die geltenden die 3 G Regeln beachten!)



Große Nachfrage für Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe mit ihrem Team von circa 15 Ehrenamtlichen unter der Leitung von Frau Bitzl und mit logistischer Unterstützung von Frau Grüner, Frau Frank und Frau Boltze, hat sich in den letzten Jahren als Unterstützungssystem für ältere Menschen gut etabliert. Meist erfolgen die Hilfestellungen auf informeller Ebene, durch ein Netzwerk von Telefonkontakten und persönlichen Verbindungen. Mittlerweile wird die Unterstützung auch von jungen Familien in Anspruch genommen, die zur Bewältigung ihres Alltags, der Kinderbetreuung oder für akute Hilfestellungen auf die Ressourcen der Nachbarschaftshilfe zurückgreifen können. Bewährt hat sich zum Beispiel das System der „Leihoma“ für die Kinderbetreuung. Man kann junge Familien nur ermuntern, diese Angebote wahrzunehmen. Die meisten Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe drehen sich derzeit um Fahrdienste für Ältere, die ihren Führerschein abgegeben haben oder keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können, sei es um Arzt-

und Impftermine wahrzunehmen oder wichtige Einkäufe zu erledigen. Übers Jahr gesehen wird nahezu jeden Tag ein Fahrdienst benötigt. Auch die Alltagsbetreuung von älteren Personen mit größeren Handicaps (z.B. Hilfe beim Essen, Spaziergänge, Unterhaltung) war ein Thema für die Nachbarschaftshilfe in diesem Jahr. Vervollständigt wird das Spektrum der Nachbarschaftshilfe mit kurzen, aber intensiven Einsätzen bei Patienten, die nach Operationen nach Hause entlassen werden. So werden dann Katzen und Hunde betreut, Essen zubereitet und den Patienten bei der Bewältigung des Alltags geholfen. Allen Helfern sei deshalb an dieser Stelle ein herzliches Danke für die unbürokratische und spontane Hilfsbereitschaft ausgesprochen. Das ist ein gutes Zeichen für unser Zusammenleben und stärkt den Zusammenhalt zwischen den Generationen. Weitere ehrenamtliche Helfer sind gerne gesehen! Die Kontaktdaten der Nachbarschaftshilfe sind: 08805-9549032 oder 0160-3133543

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg



Wintertourenprogramm und Kurse 2021/2022

4. Dez. 2021, 9:30 Uhr	Verschüttetensuche mit LVS-Gerät u. Sonde: Theorie-/Praxis-Teil 1, Funktionsprüfung der LVS-Geräte, Ausrüstungstipps, Schulturnhalle Hohenpeissenberg
Dez. 2021	Eingehskitour mit LVS-Übung Teil 2 Ziel nach Schneelage
24. Dez. 21	Heilig Abend Skitour nach Schneelage
Jan. 2022	Upspitze Ammergauer
Jan. 2022	Torscharte Karwendel
Febr. 2022	Pitzenegg Ammergauer
Febr. 2022	Kreuzkopf u. Ochsenkopf Ammergauer
Febr. 2022	Skitourenwoche Dolomiten (21.2. – 25.2.22)
März 2022	Güntlespitze Schopperrau Reib'n Kleinwalsertal
März 2022	Karleskopf Lechtaler
April 2022	Schwärz Scharte Mieminger
April 2022	Ammergauer Kare
Mai 2022	Gamsjoch Karwendel
Mai 2022	Abschlusstour Mehlsack u. Spuller Schafberg Lechquellengebirge

Die vorgesehenen Gemeinschaftstouren werden jeweils per Aushang im AV-Schaukasten und über E-Mail bekannt gegeben. Das Tourenziel kann sich aufgrund der aktuellen Lage, der Witterung und der Lawinensituation ändern. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung bei den Touren und bitte auch um Teilnahme bei den sicherheitsrelevanten Kursen.

Trainer B Skihochtouren
Hubert Krautsdorfer
Tel. 08805-955010,
Hubert.krautsdorfer@t-online.de



Skitour zur Schochenspitze (Febr. 2020)



KAB – Aktuell

Am 24. September fand die nachgeholte Jahreshauptversammlung statt. Dabei standen nach den üblichen Berichten auch Neuwahlen an. Diakon Pohl bleibt unser Präses. Wieder gewählt wurden Rita Ringler als Vorsitzende, Erwin Lönner als Kassier, seine Vertreterin Beate Scheffczyk sowie Ingrid Grünauer als Schriftführerin. Neu dazu gekommen

ist Georg Löw als Revisor. Verabschiedet wurden Max Rauch als Vorsitzender, sowie die beiden Revisoren Michael Huber und Ludwig Hölzl. Zum Dank wurden ihnen kleine Geschenke überreicht. Freuen konnten wir uns darüber, dass wir Frau Anneliese Klein und Frau Anna Trojek zum 40-jährigen Jubiläum mit einem Blumen- groß gratulieren durften.

Heuer ist noch eine Adventbesinnung vorgesehen, am 16. Dezember um 14.30 Uhr im Stüberl unter der Bücherei, wenn es möglich ist. Auch in Zukunft möchten wir wieder ein Programm anbieten, wegen der unsicheren Lage aber erst Anfang 2022. **Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2022.** Ihr KAB Team



Aktivitäten im Sommer und Herbst 2021

Seit Mitte März 2020 haben wir wegen der Corona Pandemie Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbote usw. Heuer ist durch die Impfkampagne alles wieder leichter geworden. Gemeinschaftliche Sommertouren haben wir wieder durchgeführt. Unsere Senioren haben wieder einige Wanderungen unternommen. Wir bedanken uns bei der Christa Graf und bei der Elsa Schweiger für ihr Engagement.

Arbeitseinsatz am Kirchen- und Hansweg

An mehreren Tagen richtete das Kirchwegteam bestehend aus Dünzl Manfred, Schelkle Josef, Kreitner Klaus, Summer Wolfgang, Graf Helmut und mir an mehreren Stellen das Gelände, machten die Wasserabläufe frei und erneuerten verfaulten Stufen. Führer Michael und Toni halten den Hansweg in Schuss. Falls mehr Arbeit ansteht, helfen wir zusammen.

Kurz vor Allerheiligen haben wir noch das Laub aus dem Weg gekehrt und ein paar Stufenbretter erneuert. Wir bedanken uns beim Bauhof für die Bereitstellung des notwendigen Materials. An die Mountainbiker wird appelliert, unsere Bergwege nicht zu befahren. Durch



die Bremsmanöver werden die Stufenbretter beschädigt und der Boden aufgerissen. Die Folge sind bei Starkregen Erosionsrinnen.

Arbeitseinsatz an unserer Sektionshütte auf dem Hörnle

An mehreren Tagen haben

wir wieder einige Arbeiten durchgeführt. Es wurde Brennholz gemacht, gestöbert und am alten Abort das Dach und das Gelände erneuert.

Unser Skitourenprogramm steht. Wir bedanken uns bei Hubert Krautsdorfer für sein Engagement.

Das Programm wird in unserem Schaukasten am Backstüberl ausgehängt. Die Einladungen zu den Touren werden per Mail verschickt. Jetzt hoffen wir, dass die Corona-Impfungen wirken, dass weniger Leute erkranken und bald wieder ein

normales Leben ohne Einschränkungen möglich ist. Wir wünschen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2022.

Eggersdorfer Ludwig
(Vorstand der Ortsgruppe)

Obst und Gartenbauverein



Seit der letzten Ausgabe des Rigi Echo im Juli diesen Jahres hat sich bei uns nicht viel getan. Wegen der Corona Pandemie, die uns noch immer beschäftigt, war ein normales Vereinsleben weiterhin nicht denkbar. Lediglich die Papiersammlung konnten wir mit dem Kindergartenförderverein im Juli durchführen.

Im September konnten wir unsere Obstpresse in Betrieb nehmen, doch wir erwarteten keinen großen Andrang. Auf Grund des schlechten Wetters und den zweimaligen Hagelschlag war keine große Ernte zu erwarten, was

sich dann auch bei der Obstmenge niederschlug. Schon nach 3 Presstagen stellten wir den Betrieb wieder ein, weil sich die zu pressende Menge überhaupt nicht rentierte. Somit war dies das schlechteste Ergebnis der amtierenden Vorstandschaft. Gerade mal über 1 Tonne Äpfel wurden angeliefert und von uns zu 642 Liter Saft gepresst. Nur im Jahr 1991 war mit 400 kg die Ausbeute noch schlechter. Nun hoffen wir doch, dass uns der Wettergott in 2022 besseres Wetter beschert. Da am 27. November 2021 ein Christkindlmarkt ge-

plant ist, werden wir wieder Adventskränze binden und dort anbieten, falls uns die Corona Lage nicht wieder einen Strich durch unsere Planung macht.

Am 3. Dezember wollen wir unsere Hauptversammlung von 2020 und 2021 durchführen bzw. nachholen, damit wir wieder auf dem aktuellen Stand sind.

Die nächsten Termine:

27. November 2021
Christkindlesmarkt auf dem Schulhof
3. Dezember 2021
Hauptversammlung im Feuerwehrhaus

Müller Ulrich
2. Vorstand



Hanna Egertz
PHYSIOTHERAPEUTIN
& HEILPRAKTIKERIN

Hettenstraße 9 | 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 0176 40789240 | www.hanna-egertz.de

Zirbenbetten

Mit unseren Zirbenbetten und Schlafsystemen gut schlafen und erholt aufwachen.



Schreinerei Bockamp
Bschorwald 10
82383 Hohenpeißenberg
Tel. (0 88 05) 87 63

Naturschlaf Oberland

SCHREINEREI BOCKAMP

www.naturschlaf-oberland.de

30 Jahre Böllerschützen Bayr. Rigi Hohenpeißenberg e.V.

Trotz der Covid 19 Regelungen, war es uns möglich, das Jubiläumsfest zum 30-jährigen Bestehen der Böllerschützen aus Hohenpeißenberg zu feiern. Nach langer Pause jeglicher Veranstaltungen des Vereins, war es uns ein großes Anliegen, unser Jubiläum durchführen zu können. Es wurden alle Auflagen, die der Eindämmung der Pandemie dienen, berücksichtigt. Das führte zu einem erheblichen Mehraufwand der Organisation, welcher allerdings durch das schöne Fest belohnt wurde. Zur Feier des Tages, trafen sich über 70 Böllerschützen aus 10 Vereinen des Gaus Schongau.

Nach einer sachgemäßen Einweisung durch unseren Schützenmeister Horst Wieland, machten sich alle Böllerschützen auf den Weg zum Platzschießen. Bei bestem Wetter und wunderschöner Bergkulisse, positionierten sich die Vereine nahe des unterem Bergparkplatzes für die Jubiläums-Böllerschützen. Im Anschluss des Platz-



Platzschießen zum 30-jährigen Jubiläum der Böllerschützen Bayr. Rigi Hohenpeißenberg e.V.



Übungsschießen vom 04.09.2021

Im ganzen Ort konnte man die abgefeuerten Salven zur Jubiläumsfeier hören.

Im Anschluss des Platz-

schießens, marschierten die Vereine auf den Berg in den Festsaal des Gasthofs „Bayerischer Rigi“.

Nach den Grußworten durch den 1. Vorstand der Böllerschützen Georg Wiedemann, dem Gauschützenmeister Konrad Schwarz, und unserem 1. Bürgermeister Thomas Dorsch wurde den bereits verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht. Der 1. Vorstand Georg Wiedemann brachte unseren Gästen die Vereinsgeschichte der letzten 30 Jahre der Böllerschützen Bayr. Rigi Hohenpeißenberg e.V. näher. Im Jahre 1990 äußerte der damalige 1. Bürgermeister Karl Graf den Wunsch, dass die seit Jahren nicht mehr benutzte Kanone wieder in Betrieb genommen wird. Auf Grund dieser Aussage von Herrn Graf, beschlossen Wendelin Osterried und Georg Wiedemann einen Böllerschützenverein zu gründen. Am 20.06.1991 fanden sich beim Britzger Sixtus 12 Kameraden zur Gründung eines Böllerschützenvereins ein. Nach Festsetzung der Vereinssatzung wurde durch Herrn Ulshöfer als Wahlleiter, die Gründung des Vereins bestätigt.

Ergebnis der Wahl:

1. Vorstand:
Georg Wiedemann
2. Vorstand:
Josef Sanktjohanser
Kassier:
Georg Sanktjohanser
Schriftführer:
Albert Koller
Beisitzer:
Sixtus Britzger
Revisor:
Hannes Knappich
Revisor:
Wendelin Osterried
Am 12.08.1991 wurde dem Verein der Schussbetrieb außerhalb von Schießstätten mit Böllern durch das Landratsamt Weilheim genehmigt. Für diese Erlaubnis musste ein historischer Nachweis aus dem Jahre 1851 über das traditionelle Böllerschützen in Hohenpeißenberg erbracht werden. Besondere Ereignisse unseres Vereins waren die Teilnahme der Steubenparade in New York, sowie die Teilnahme an der 50. Sendung der volkstümlichen Hitparade mit Carolin Reiber.

Die „Bulldogfreunde vom Bayerischen Rigi“ hatten Grund zu feiern

Die Vereinsmitglieder samt Vorstandschaft haben sich entschlossen, die Jubiläumsveranstaltung im kommenden Jahr nachzuholen.

Für das Konzert mit Roland Hefter und seinem Programm „So lang's no geht“ konnte ein Ersatztermin gefunden werden. Am 11. März 2022 beginnt das Gastspiel (Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr) im „Haus der Vereine“ mit anschließendem Ausklang bei „speziellen“ Getränken an der Bullogbar, wenn die „Coronaentwicklung“ es zulässt.

Die bisher gekauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Neue Karten können bei „Elektro Weinmann“, „Wolle und Sonst No“ in Hohenpeißenberg erworben werden. Der Preis bleibt mit 17,00 Euro im Vorverkauf gleich.

Am 03. Oktober war es soweit. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und so konnte unser geplantes



Fest „Weißwurst-Frühstück“ mit Vorstellung unseres neuen Vereinsbulldogs „Eicher EKL 15 II“ am Vereinsstadl in gemütlicher Runde losgehen. Der unermüdliche Einsatz des Restauratoren-Teams um

Wendl, Sepp, Albert, Rudl, Hermann, Martin, Norbert und Markus wurde durch das hervorragend gelungene Ergebnis belohnt. Der besondere Dank der „Bulldogler“ gebührte natürlich dem Stifterehepaar Vroni und

Ferdinand Schleich. Ferdinand war sichtlich begeistert nach seinem gelungenem Erststart des kleinen Eicher. Ferdinand erzählte wie 1956 der Bulldog auf den „Hopper-Hof“ kam und einige Anekdoten dazu. Er brachte auch zum Ausdruck, wie sehr es seine Familie freut, dass die Bulldogfreunde dieses Stück landwirtschaftlicher Geschichte bewahren.

Die ca. 45 Teilnehmer bedankten sich mit langem Applaus nochmals dafür. Es war uns eine Ehre, dass Ferdinand mit dem Eicher unsere kleine Ausfahrt anführte. Nach der Rundfahrt gab es Kaffee und Kuchen und viel Zeit zum gemütlichen Beisammensein, das auch unsere jüngsten Mitglieder sehr genossen.

Hermann Schröder



Die geplante Veranstaltung, anlässlich 15 Jahre Bulldogfreunde „Bayerischer Rigi“, Kabarett mit Roland Hefter, wird am Freitag, 11. März 2022 nachgeholt

Arbeiterwohlfahrt Hohenpeißenberg



Nach der langen, durch die Corona-Pandemie erzwungenen Pause, haben wir am 16.10.2021 wieder zu einer Mitgliederversammlung im Gasthof Bayer. Rigi eingeladen. Die Vorstandschaft des AWO-Ortsverein Hohenpeißenberg musste nach 4 Jahren neu gewählt werden.

Nach Begrüßung durch unseren 1. Vorstand Johann Siebert und einem Gedenken an unsere in den Jahren 2020 und 2021 verstorbenen Mitglieder, wurde Thomas Dorsch zum Wahlleiter bestellt, zu seiner Unterstützung als Beisitzer erklärte sich Rupert Weingartner bereit.

Nach den Berichten des 1. Vorsitzenden, der Kassiererin, der Revisor/innen und der Entlastung des alten Vorstandes, erfolgte anschließend die Neuwahl. Erfreulicherweise konnten alle Posten wieder besetzt werden.

Zum 1. Vorsitzenden wurde erneut Johann Siebert gewählt. Seine Stellvertreterin ist weiterhin Doris Löhnert, die auch das Amt der Kassiererin wieder übernimmt. Ebenso hat Angelika Graf sich bereit erklärt, für weitere 4 Jahre als Schriftführerin zur Verfügung zu stehen.

Bei den Revisor/innen ergab sich eine Veränderung, da unser langjähriger Revisor Leonhard Hochertseder aus Altersgründen nicht mehr kandidierte. Für ihn hat jetzt Christa Höldrich das Amt übernommen und prüft nun zusammen mit Christa Bock unsere Finanzen.

Beisitzerinnen sind, wie schon seit vielen Jahren, Fanny Balda, Vroni Demmel, Anneliese Kuchler und Maria Schelling. Nicht mehr dabei sind Thekla Müller und Ludwig Doll, die ebenfalls aus Altersgründen sich



Die neue Vorstandschaft mit Wahlleiter Thomas Dorch. Von links: Maria Schelling, Fanni Balda, Doris Löhnert, Anneliese Kuchler, Johann Siebert, Angelika Graf, Christa Bock, Vroni Demmel, Christa Höldrich

nicht mehr zur Wahl gestellt haben. Weiterhin sind noch Vroni Demmel, Maria Schelling und Doris Löhnert als Delegierte und Angelika Graf als Ersatzdelegierte zu den Kreistagsversammlungen der AWO bestimmt worden. Alle Kandidaten/innen wurden einstimmig gewählt.

Abschließend bedankte sich der neue Vorstand mit einem kleinen Geschenk bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre unermüdliche Arbeit.

Ludwig Doll war nach seinen 30 Jahren als 1. Vorsitzender noch Beisitzer und Delegierter, Leonhardt Hochert-

seher ab 2005 Delegierter und ab 2009 Revisor und Thekla Müller von 2005 an Beisitzerin.

Am 25.10.2021 traf sich dann die neue Vorstandschaft zur 1. Sitzung. Dabei wurde unter anderem beschlossen, auch dieses Jahr noch einmal wegen der aktuellen Corona-Situation auf eine Weihnachtsfeier zu verzichten.

Daher wünscht die Vorstandschaft des Ortsvereins auf diesem Wege allen Mitgliedern und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder möglich sein wird, uns persönlich zu sehen und freuen uns darauf. Wir haben uns fest vorgenommen, 2022 Sie alle wieder zu einer Osterfeier einzuladen.

*Johann Siebert/
Doris Löhnert*



Die „Biber“ wieder aktiv!

Bei strahlendem Sonnenschein im August lauschten wir, die Kinder der Bund Naturschutz-Kindergruppe „Die Biber“, bei einer Floßfahrt auf dem Schongauer Lech der Geschichte des kleinen Wassermanns. Humorvoll erzählte uns der Flößer Interessantes über den Lech und seine darin lebenden Fische. Für die Biber-Buben war es das Höchste, als sie das Floß selbst steuern durften. Wir waren uns alle einig, es war ein toller Ausflug!

In unserer Gruppenstunde im Oktober machten wir uns daran, unsere BN-Bank im Hetten, die einer Renovierung bedarf, erst einmal vor einem Anstrich zu



Alexander, Julian, Jakob und Felix



grundieren. Das mühevollte Schleifen am Anfang machte den Kindern erst richtig

Spaß, als die Elektrik zum Einsatz kam.

Die Mädels waren eifrig bei der Sache, die meisten Buben aber schnitzten lieber an entdeckten Haselnussstecken herum. Hoffen wir, dass das Wetter es heuer noch einmal gut mit uns meint und wir die Bank in der nächsten Stunde fertig bemalen können.

*Susanne Zuber
Kindergruppenleiterin
David und Johannes*



Judith, Alexander, Finnya und Frieda (auch auf dem Bild, Müll, der dort leider immer zu finden ist)



AUCO
INHABER CHRISTIAN BOLLEY

NORDSTRASSE 4 · 82383 HOHENPEIßENBERG
TELEFON 08805/1525 · FAX 08805/1478

- KFZ-MEISTERBETRIEB • UNFALLINSTANDSETZUNG
- TÜV + DEKRA-PRÜFSTÜTZPUNKT



R Meisterbetrieb
Riedl Haustechnik
GmbH & Co. KG

... immer für Sie da

- ➡ HEIZUNG
- ➡ SPENGLEREI
- ➡ SANITÄR
- ➡ WOHNRAUMLÜFTUNG
- ➡ SOLARTECHNIK

www.riedl-haustechnik.de

Hohenpeißenberg - Nordstraße 12 - ☎ 08805/ 10 60



Gollwitzer
FOTOGRAFIE
Caroline Gollwitzer
-Ihre Fotografenmeisterin-

30 Jahre Fotografenmeisterin

Passbilder sofort zum Mitnehmen
andere Aufnahmen nur nach Vereinbarung

Schützenstrasse 25 · 82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 0 88 05/92 18 64 - www.Gollwitzer-Fotografie.de

DAV Peißenberg

Hohenpeißenberg Kindergruppe „Murmlis“



Zum Glück durften wir uns nach den Sommerferien weiterhin normal treffen. Dazu wollten wir gerne mal wieder Wandern gehen und sind vom Hetten über den Turmweg auf den Hohenpeißenberg gelaufen und über die Kapelle wieder zurück. Mit Spielen, Schatz suchen und Brotzeit machen war das eine kurzweilige Angelegenheit, und die Zeit verging sehr schnell.

Am 2.10. ging es dann wieder an die Ammer, diesmal aber nicht zum Wandern, sondern damit wir etwas über die Baustelle der Echelsbacher Brücke erfahren. Auf der einstündigen Führung konnten wir nicht nur die Brücke und die Aussicht in die tiefe Ammerschlucht bestaunen, sondern auch die Baucontainer und die Behelfsbrücke begehen. Leider waren die Baukräne schon abgebaut, aber unsere kundige Führerin, Frau Sporer, konnte viele interessante Geschichten erzählen, von kraxelnden und strickenden Kranführern, von 30 000 Schrauben in der Behelfsbrücke die alle 3 Monate nachgezogen werden, von 1000 Betonmischern, die im Einsatz waren, und wo Fledermäuse gerne hausen. Außerdem hat sie den Kindern sehr anschaulich mit Hilfe von Papierblättern und Gummibärchenpackungen erklärt, was so eine Bogenbrücke stabil macht. Netterweise durften die Gummibärchen danach aufgefüttert werden, was die Führung um so besser machte für die Murmlis. Es war ein sehr gelungener Ausflug, an dem wir viel über das Baudenkmal in unserer näheren Umgebung gelernt haben.

Bei unserem nächsten Treffen durften wir dann endlich mal wieder in die Kletterhalle. Erstmals mussten wir alle mal wieder unser Wissen auffrischen: „Ist das ein Achter, oder doch nur eine Brezel? Wie war das noch mal?“ Aber das Wissen kommt ja schnell wieder und alle waren fleißig an der Wand und haben sich schnell wieder eingewöhnt.

DAV- Peißenberg Jugendgruppe „Mammuts“



Höhelenexkursion am Angerloch am Walchensee

Am 25.7 sind wir zum Angerloch gewandert, und wir fragten uns alle, warum wir im Sommer so warme Sachen mitnehmen sollten. Als wir gut ausgerüstet mit Lampen, Helmen und festen Schuhen in die Höhle gestiegen sind, wurde uns die Antwort klar: In der Höhle war es schon nach ein paar Metern so kalt, dass wir ohne unsere warmen Jacken aufgeben hätten. Es ging schnell steil runter und man merkte sehr stark, wo die Höhle noch

öffentlich zugänglich war. In diesem Bereich war der Stein überall rutschig und abgespeckt. Es war oft so eng, dass man fast nirgends stehen konnte. Man konnte gut ohne Sicherung und Seil an den Wänden herunterklettern, indem man sich mit den Beinen und dem Rücken zwischen den Wänden „einklemmte“. Wir sind dann irgendwann an einem See angekommen, wo es relativ flach war und alle Platz hatten. Dort haben wir dann alle die Lampen ausgemacht. Es war so dunkel, dass man nicht mehr wusste wo oben unten war.

von Simon

Kletterhallen Übernachtung

Am 16. Oktober haben wir uns am späten Nachmittag alle am AV-Heim getroffen. Da Melanie aber anders verhindert war und nur beim Klettern dabei war, mussten wir selber einkaufen gehen und alles andere organisieren. Nachdem wir unsere leckere selbstgemachte Pizza gegessen haben, sind wir dann Klettern gegangen. Als



wir nicht mehr klettern wollten, sind wir dann in den Jugendraum gegangen und haben zu „Atemlos durch die Nacht“ mitgegrölt. Wir haben Gymnastikbälle genommen und uns in der Kletterhalle bis halb 11 damit abgeworfen. Dieses selbsterfundene Spiel war für uns alle ein Riesenspaß. Am nächsten Tag sind wir nach dem Frühstück noch ein bisschen geklettert.

von Benni

Führung an der Echelsbacher Brücke

Am Freitagnachmittag, den 22.10.21, haben wir uns an der Echelsbacher Brücke getroffen und bekamen eine Führung von Frau Sporer. Sie hat uns erzählt, dass die alte Rundbogenbrücke von 1930 bestehen bleibt, da sie die weltweit erste gespannte 130 Meter lange Rundbogenbrücke ist und deshalb unter Denkmalschutz steht. Auch ist dort die Mausohr Fledermaus – eine seltene

Art, die unter Naturschutz steht, beheimatet. Deswegen wurde sie restauriert und ein neuer Bogen darüber gebaut. Während des Neubaus der alten Brücke wurde eine Behelfsbrücke benötigt, in die 31.000 Schrauben verbaut wurden. Für den Bau wurden drei Jahre lang Hochbaukräne benötigt, deren Miete 5.000,-€ in der Woche betrug. Die Gesamtkosten für die Restaurierung und den Bau der Behelfsbrücke beliefen sich auf 36 Millionen Euro. Es war eine sehr spannende und einmalige Führung. Trotz des kalten Wetters hatten wir einen schönen Nachmittag.

von Lena

Wir wünschen Euch allen eine schöne gemeinsame Bergzeit.

Die Jugendgruppe Mammuts
Stefan & Melanie Guggenmos,
Christine Erhard, Susanne Fabel,
Miriam Plobner, Susanne Weigl
und Alexander Gutmann-Seitz



Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V.



Generationswechsel in der Vorstandschaft

Aufgrund von Corona fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen nicht wie gewohnt im Frühjahr, sondern erst zum jetzigen Zeitpunkt statt. Hierzu fanden sich 30 stimmberechtigte Mitglieder im Haus der Vereine in Hohenpeißenberg ein.

Fast alle Ämter wurden neu besetzt. Den Posten des ersten Vorsitzenden hat Elisabeth Unsinn von Peter Wiesmüller übernommen, der den Verein über 9 Jahre führte. Zweiter Vorsitzender wurde Martin Stoß, dessen Vorgänger Michael Rasch

nun als Beisitzer fungiert. Susanne Löw, die 15 Jahre als Schriftführerin agierte, übergab ihr Amt an Anna-Lena Brecht. Vom 1. Kassier zur Kassenprüferin wechselte Andrea Klein und löste damit Petra Sprenger-Prestele ab, die sich über 20 Jahre für die Kassenprüfung bereit erklärte. Neuer 1. Kassier ist nun Kristina Brecht, die zuvor das Amt des 2. Kassiers inne hatte. Sie wird nun von Beate Prestele unterstützt. Georg Schmidt übergab den Taktstock an Martina Koller, nachdem er 4 ½ Jah-

re die Kapelle musikalisch leitete. Ihr zur Seite steht zukünftig Günther Pitzer, der zuvor als Beisitzer tätig war. Über 36 Jahre war Georg Löw fester Bestandteil der Vereinsführung. Ob als Kassier oder Beisitzer trug er maßgeblich zum Erfolg der Kapelle bei. Für ihn rückte Simon Fischer als Beisitzer nach. Magdalena Schleich, die sich bis jetzt als Jungendsprecherin engagierte, rückte zusätzlich als Beisitzerin in die Vorstandschaft und kümmert sich weiterhin um die Nachwuchsarbeit. In Ihren

Ämtern bestätigt wurden Klaus Lechner als 1. Notenwart, Tobias Fischer als 2.

Notenwart, Andrea Brecht Kassenprüferin und Markus Schleich Beisitzer.



Hi. v. li.: Magdalena Schleich, Simon Fischer, Michael Rasch, Tobias Fischer, Markus Schleich
Mi. v. li.: Thomas Dorsch, Martin Stoß, Klaus Lechner, Martina Koller, Andrea Klein, Andrea Brecht
Vo. v. li.: Elisabeth Unsinn, Günther Pitzer, Anna-Lena Brecht, Beate Prestele, Kristina Brecht

Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V.

Neues aus dem Vereinsleben



Trotz der derzeitigen Situation, war es uns in den letzten Monaten möglich, mehrere Veranstaltungen/Verrichtungen zu organisieren und umzusetzen.

Bereits im August konnten wir für musikbegeisterte Hohenpeißenberger in der Rigi Alm zum Frühschoppen aufspielen. Mit einem kühlen Bier und leckerem Essen, konnte man sich von der schönen, traditionellen Blasmusik berieseln lassen.

Frühshoppen an der Rigi Alm in Hohenpeißenberg

Damit auch wir uns wieder auf Publikum freuen können, haben wir zudem mehrere öffentliche Musikproben abgehalten. Dazu haben wir uns am Hohenpeißenberger Weiher und am neuen Spielplatz am Schächchen versammelt und haben jeweils einen Abend unsere Musikprobe mit allen Musikfreunden der Knappschafts- und Trachtenkapelle geteilt.

Öffentliche Musikprobe am Hohenpeißenberger Weiher

Aber auch die Kinder kommen in diesem Coronajahr nicht zu kurz. Die Musiklehrer der Musikschule Pfaffenwinkel, die Primus-Koch Grundschule in Hohenpeißenberg und unsere Vor-

standschaft haben gemeinsam ein Konzept entwickelt, bei dem Kinder der Grundschule einer Bläserklasse beitreten können.

Hierzu möchten wir uns natürlich im Namen der ganzen Knappschafts- und Trachtenkapelle und der Vorstandschaft recht herzlich beim Schulleiter sowie der Musikschule bedanken, für diese großartige Chance, den Kindern eine musikalische Zukunft zu bieten.

Hierzu gab es zunächst Schnupperstunden für die Kinder vor den Sommerferien (während der Schulzeit), um das richtige Instrument für jedes Kind zu finden. Danach gab es ebenfalls vor den Sommerferien eine Infoveranstaltung mit allen Eltern, deren Kinder interessiert sind. Dort wurde entschieden, welches Instrument, welches Kind erlernen möchte. Am 30. September fand dann der Elternabend mit den Kindern statt. Hier wurden dann die Instrumente übergeben und der jeweilige Pflegehinweis zum Instrument erklärt. Dieses Instrument kann dann jeweils in der Schule im Unterricht und Zuhause zum Üben verwendet werden. Am 01.10. ging dann die Bläserklasse mit der ersten Unterrichtsstunde an den Start, und diese wird das ganze Schuljahr von den



Musiklehrern und uns begleitet und unterstützt. Zudem erhalten die Kinder dadurch eine musikalische Früherziehung. Falls sich die Kinder für das Spielen eines Musikinstruments begeistern, können sie auch in späteren Jahren in unserem Spielkreis anfangen und irgendwann in die große Kapelle aufsteigen. Sollte ihr Kind Interesse am Spielen eines Musikinstruments zeigen, melden Sie sich einfach bei uns. Dadurch lernen die Kinder etwas fürs Leben und haben Spaß am Musizieren, und wir gewinnen möglicherweise neue Jungmusiker.

Falls Sie uns leider nicht auf den vergangenen Veranstaltungen treffen bzw. hören konnten, können Sie das noch nachholen. Bereits am Christkindmarkt der Gemeinde können Sie

uns auch bei einer Tasse Glühwein besuchen und den weihnachtlichen Klängen lauschen. Auch unsere jungen Musiker aus dem Spielkreis haben hier ihren Auftritt. Zudem sind wir auch an Silvester wieder für Sie unterwegs. Falls Sie uns nicht verpassen wollen, haben wir eine Route für die vordere und hintere Gruppe für die Tage vom 31.12. bis 02.01. erstellt, damit Sie wissen, wann wir ungefähr bei Ihnen spielen werden.

Route Vordere Gruppe Neujahrblasen:

31.12. Vormittags ab 8 Uhr: Rathaus, Hauptstraße bis Bahnhofstraße 1-13, Tulpenweg, Brandachstr., Hochlandstr., Zugspitzweg, Pürschlingstr., Säulingstr., Kohlgrabenweg, Bahnhofstraße 37-46

Mittags:

Ammerstr., Wankstr., Schendrichweg, Bahnhofstr. 14-36, Frühlingsstr., Eierbachweg, Alpenstr., Wettersteinstr., Kirchweg Hauptstraße ungerade 19-1, Schnalzbergstr., Bschorrwald, evtl. Rigi Alm/Unterbau

1.1. Vormittags:

Bergstraße bis Wallfahrtskirche (Standl nach Kirche), Ober-, Mitte-, Vorder-, Hinterschwaig

02.01. Vormittags ab 8 Uhr:

Stollen, Glückaufstr., Brandlweg, Blumenstraße, Barbaraweg, Bergmannstr., Blumenstr., Rigi str., Sonnenstr., Eichenweg

Mittags:

Schächchenstr., Kreuzstr., Zweigstr., Lindenweg, Mühlenweg, Ammerhöfe, Steinfall, Alpenblickstr. evtl. Unterbau, Rigi Alm

Route Hintere Gruppe Neujahrblasen:

31.12.:

Hauptstraße, Quellenweg, Schulweg, Klausenstraße, Füssenerstr., alter Hetten

01.01.:

Rest alter Hetten, Fuchshölle, Gewerbegebiet, Hohenbrand

02.01.:

Am Anger, neuer Hetten, Buchschorn, Frauenwaldstr., Nordseite, Krönau

Spenden – bei uns kommen sie an!



Taking Hands Namibia – Deutschland e.V. hat bereits innerhalb eines Jahres viel bewegt in Omaruru, Namibia. Eigentlich sprechen die Bilder der Kinder aus Omaruru für sich. Mit einem Lächeln, das hier vergleichbar ist mit Buben und Mädchen, die an Weihnachten ihre ersehnten Präsente auspacken dürfen, freuen sie sich beispielsweise über eine einfache, gesunde Mahlzeit, die sie in der Mittagsbetreuung erhalten. Für manche die einzige am Tag.

Wie muss man sich das vorstellen? Dazu ein kleiner Vergleich: Überall auf der Welt litten Menschen unter, mit, durch und wegen diverser Regelungen und Maßnahmen, die die Corona-Politik betrafen. Jeder, ob groß oder klein, jung oder alt trug die Last mit mehr oder weniger Leichtigkeit oder wurde dadurch auch geschwächt, verletzt, krank oder erdrückt. In den ländlichen Gebieten bei und um Omaruru in Namibia gibt es kein vergleichbares Gesundheitssystem wie bei uns. Lebensmittel wurden knapp und der Kampf um's Überleben begann. Langsam kehrt in Deutschland wieder Normalität ein, doch für viele Kinder in Omaruru ist dies nicht der Fall.

Umso mehr haben sich die Kinder, die die Mittagsbe-



betreuung der Organisation Taking Hands besuchen, über dieses Angebot der Hausaufgabenbetreuung, dem gemeinsamen Spielen und Spaß haben gefreut. Realisiert wurde der Beginn des Angebots Dank der Vereinsmitglieder, die in Abendstunden organisierten und durch die Spenden vieler lieber Menschen.

Eine der reichlichen Herausforderungen ist es, dass diesen Ort des Lachens und der Freude auch und vor al-

lem Kinder mit Behinderung besuchen dürfen. Kinder, die durch Krankheit oder fehlgeschlagene operative Eingriffe für die Familien vor Ort teilweise so peinlich sind, dass sie versteckt werden. Zum Glück ändert sich diese teilweise kulturelle Denkweise allmählich. Da professionelle Hilfen schlicht zu teuer oder auch nicht vorhanden sind, freute man sich sehr über die schließlich eingetroffenen Sachspenden der Containerlieferung. The-

rapie- und Spielgeräte, Beinschienen, Lagerungsmaterialien, und vieles mehr!

Ein Credo des Vereins ist nämlich, „nicht zu meckern, sondern was auf die Beine zu stellen, wo die Spenden auch ankommen!“, so Monika Bitzl, Vorstand des Vereins „Taking Hands Namibia - Deutschland e.V.“

Daher wurde, wegen des Lockdowns und des anhaltenden Wechselunterrichts in Omaruru, der Kindergarten zunächst für die Grundschüler geöffnet, damit diese die verpassten Lerninhalte nachholen können. Zwei kompetente Damen stellte der Verein ein: Zum einen arbeitet zur fachlich korrekten Umsetzung und für den Aufbau des Integrativen Kindergartens die Lehrerin Frau Brigitte Bredenkamp tatkräftig mit. Zum anderen sorgt Katrina aktuell für die Zubereitung der gesunden Mahlzeit und unterstützt Frau Bredenkamp bei der Nachhilfe für die Kinder.

Die Kinder engagieren sich fantastisch und nehmen hoch motiviert teil! Mit großer Freude spielen, basteln, üben sie und treiben darüber hinaus noch gemeinsam Sport. Die Mittagsbetreuung wird stets zwischen 13:30 Uhr und 16:30 Uhr angeboten, startet mit dem gemeinsamen

Vorbereiten und endet im gemeinschaftlichen Aufräumen der Räumlichkeiten.

Der Raum ist momentan noch eine provisorische Übergangslösung, da die geplante Übernahme des ehemaligen Hakahana-Kindergartens noch durch bürokratische Prozesse auf sich warten lässt.

Da die Preise für Lebensmittel in Omaruru dermaßen gestiegen sind, werden circa 20€ benötigt, um ein Kind in der sogenannten ‚Aftercare‘ (engl. für Mittagsbetreuung) einen Monat gesund ernähren zu können.

Falls das Interesse geweckt wurde, dann gerne einfach auf der Homepage des Vereins vorbeischauen: takinghands.com

Außerdem laden wir herzlichst ein, unseren Stand auf dem Hohenpeißenberger Christkindlmarkt am 27. November 2021 zu besuchen. Vor allem, da dort kunsthandwerkliche Kostbarkeiten aus Omaruru und Umgebung bestaunt und erstanden werden können. Der Erlös kommt natürlich den Kindern zu Gute!

Viel Spaß beim Betrachten der schönen Bilder und eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht der Verein Taking Hands Namibia – Deutschland e. V. (i. A. Tatjana Körsten)

Fußballtag mit der Primus Koch Grundschule

Da es immer Mannschaften zu besetzen gibt, haben in am 04.10.2021 in Zusammenarbeit mit der Primus-Koch-Grundschule, einen Fußballtag mit der Durchführung des Paule Schnupperabzeichens des DFB durchgeführt.

Bei nicht optimalem Wetter waren von den insgesamt 108 Kindern der Klassen 1/2a, 1/2b, 1/2c, 3 und 4, 104 Kinder am Fußballplatz anwesend.

In 5 Gruppen durchliefen sie die 3 Stationen, Dribbelkünstler, Kurzpass-, Ass- und Elferkönig, (siehe unten) die zum Erwerb des Abzeichens notwendig sind.

Dabei konnten an jeder Station 10 Punkte erzielt werden, um sich das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu erspielen.

Die Kinder hatte sichtlich Spaß bei den ihnen gestellten Aufgaben.

Es wurden auch noch zwei weitere Stationen zur Überbrückung von Leerlaufzeiten eingebaut.

Dieses zum einen ein Funino Minifußballfeld, wo auf 3 Felder mit je 4 Toren ein kleines Turnier gespielt wurde und als Zweites eine Torwand, um die Kinder vom Fußball zu begeistern. Am Ende der Veranstal-

lung erhielt jedes Kind das Paule-Schnupper-Abzeichen als Anstecknadel und eine Urkunde mit der Anzahl der Punkte und dem damit verbundenen Aufdruck, ob das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze bestanden wurde.

Als Jugendleiter war dies für mich eine sehr gelungene Veranstaltung, die durch die Tatkräftige Unterstützung von Max und Mathias Oswald, Lukas Sanktjohanser, Rainer Friedemann, Roman Greiner und Johannes Schuldes erst durchgeführt werden konnte.

Wir hoffen, dass wir durch solche oder ähnliche Veranstaltungen wieder einige neue Mitglieder gewinnen können und würden uns freuen, noch öfter mit der Grundschule diese Veranstaltungen durchzuführen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Stefan Schmid und seinen Lehrkräften für die gute Zusammenarbeit. Leider muss auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier für unser G-, F- und E-Junioren im Haus der Vereine auf Grund der hohen Auflagen entfallen.

Wir wünschen allen eine erholsame Winterpause,

frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen auf eine erfolgreichere Rückrunde. Den verletzten Spielern gute Besserung und bis bald auf dem Rasen.

Termine:

11.12.2021

Weihnachtsfeier Abt. Fußball im Gasthof Bayrischer Rigi

Alle Termine, die möglich sind, finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter

www.fussball.tsv-hohenpeißenberg.de/

Tobias Haberstock, Schriftführer

Klaus Kechele, Jugendleiter

Trachtenverein „Bayerischer Rigi“ Hohenpeißenberg

Rigitrachtler unter neuer Führung

Zur Jahreshauptversammlung mit Törggelen lud der Trachtenverein Bayr. Rigi seine Mitglieder ins Haus der Vereine ein. Bevor es zu den turnusmäßigen Neuwahlen kam, hatten erst einmal alle Sachgebietsleiter das Wort. So erfuhren die anwesenden Mitglieder, dass die Jugend und die Plattlergruppe seit Juli wieder mit dem Probenbetrieb begonnen haben und erfreulicherweise mehr Kinder in der Jugendgruppe aktiv sind als vor der Corona-Pandemie. Der scheidende Vorstand Rupert Fischer bedankte sich in seinem Bericht für die Mithilfe aller Vereinsmitglieder in all den Jahren seiner Amtszeit. Die Höhepunkte als 1. Vorstand waren für ihn das Gaufest 2010 in Hohenpeißenberg, die 3 Fahnenweihen bei denen der Verein Pate stand und die Einweihung der Wallfahrtskirche. Die neue Mannschaft für die kommenden vier Jahre wählten die Mitglieder unter der Wahlleitung der 2. Bür-

germeisterin Gerlinde Rasch. Gewählt wurden Markus Dreer als 1. Vorstand und

Hermann Berchtold als sein Stellvertreter in geheimer Wahl, ebenso wie Christine

Ziegler als 1. Kassier und Magdalena Schleich als 1. Schriftführer. Für die neu

geschaffenen Ämter als Internet- und Pressebeauftragter wurde Julia Schertich und als Trachtenwart Barbara Igl gewählt. Keine Änderungen gab es in der Sparte Volksmusik unter der Leitung von Sylvia Bauer. Jugendleiter ist weiterhin Michael Rasch, dieser wird jetzt von Markus Berchtold unterstützt. Die Plattlergruppe wird zukünftig von Simon Fischer als 1. Vorplattler und Lena Bauer als 1. Dirndlvertreterin geführt, und die beiden werden unterstützt von Niklas Dreer, Lorenz Bauer und Sarah Dreer. Auch der Trommlerzug hat neu gewählt, und zukünftig wird Lukas Fischer den Trommlerzug anführen. Kassenrevisoren sind Theresa Eggersdorfer und Bianca Tafertshofer, für die Vereinsfahne ist weiterhin Gerhard Habersetzer verantwortlich.

Der scheidende Vorstand Rupert Fischer wünschte am Ende der Versammlung allen Ausschussmitgliedern alles Gute und viel Erfolg.

Julia Schertich



Vorne von links nach rechts: Hannes Bauer (Beisitzer), Michael Rasch (1. Jugendleiter) Thomas Bauer (Beisitzer), Simon Fischer (1. Vorplattler), Rupert Fischer (Beisitzer)
Mitte von links nach rechts: Herman Berchtold (2. Vorstand), Barbara Igl (Trachtenwart), Magdalena Schleich (1. Schriftführer), Christine Ziegler (1. Kassier), Lena Bauer (1. Dirndlvertreterin), Sarah Dreer (2. Schriftführerin), Julia Schertich (Internet- und Pressewart), Sylvia Bauer (Volksmusikwart), Markus Dreer (1. Vorstand)
Hinten von links nach rechts: Gerhard Habersetzer (Fähnrich), Markus Berchtold (2. Jugendleiter), Michael Kölbl (Beisitzer), Lukas Fischer (Trommlermajor), Michael Habersetzer (2. Kassier), Albert Berchtold (Beisitzer)

Hinrunde Saison 2021/2022

Die 1. Mannschaft geht auch in der neuen Spielzeit mit dem Trainer Alexander Sanktjohanser an den Start. Nach einer langen Corona-Pause starteten die beiden Mannschaften am 21. Juni in die Vorbereitung. Vom 9. bis 10. Juli fand ein Trainingslager am Vereinsheim statt. Hier nochmal einen riesigen Dank an unsere Wirtin und Wirt. Sie versorgten uns mit reichlichen Mahlzeiten. In der 1. Pokalrunde scheiterten die Rigi-Kicker mit 4:2 beim SV Haunshofen. In den folgenden Wochen bis zum Saisonstart fanden noch zahlreiche Testspiele statt. Diese wurden nicht so erfolgreich bestritten. Am 1. Spieltag ging es dann zum SV Kinsau. Dort wurde gefühlt seit mehreren Jahren nicht gewonnen. Nach einer guten 1. Halbzeit ging es mit einem 2:0 Vor-



sprung in die Kabine. Die 2. Halbzeit war eine reine Abwehrschlacht. Zum Glück ging es gut aus. Das Spiel endete mit einem 3:1 Sieg. Eine Woche später war der Aufsteiger FC Wildsteig/Rottenbuch zu Gast. Das Spiel ging mit 1:3 an die Gäste. Im Anschluss kassierte die 1. Mannschaft vier Niederlagen in Folge. Der Saisonstart ging gründlich daneben. Danach aber blieben wir drei Spiele in Folge unge-

schlagen. 1:1 daheim gegen Hohenfurch, 0:0 in Prittriching und ein kurioser 1:0 Auswärtserfolg in Schwabsoien. Das Gefühl kehrte ein, dass der Knoten endlich geplatzt ist. Leider kam die Ernüchterung. Die drauf folgenden Heimspiele gegen zwei direkte Konkurrenten Igling und Eching wurden verloren und auch eine Woche später in Weil. Am letzten Hinrundenspieltag fuhr man zum Spitzenreiter

SV Unterdießen. Die Mannschaft zeigte eine überragende, kämpferische Leistung und ergatterte einen hochverdienten Punkt. Zum Rückrundenauftritt erschien der SV Kinsau in der Riga-Arena. Die Gäste fuhren mit einem 3:1 Sieg nach Hause. Ein Spiel beim FC Wildsteig/Rottenbuch steht noch aus. Das letzte Spiel gegen den SV Issing konnte aufgrund der riesigen Personalorgen zum Glück auf nächstes Jahr verschoben werden.

Die 2. Mannschaft startete mit einem neuen Trainer in die Saison. David Kamprad übernimmt das Ruder. Nach dem Abstieg aus der A-Klasse, ging es wieder in der B-Klasse an den Start. Der Auftakt wurde mit 3:0 in Steingaden gewonnen. Nach der Hinrunde standen 17 Punkte auf dem Konto. Das 1. Rückrunden-

spiel ging mit einem 3:0 für den TSV Hpbjg aus. Die letzten beiden Spiele bestreitet die 2. Mannschaft noch beim FC Wildsteig/Rottenbuch und bei Kosovo Schongau. Überwintern wird die Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte. Im Juli hatte die Abteilung Fußball Neuwahlen. Rathard Erhard hat nach langjähriger Tätigkeit als Schriftführer, 2. Vorstand und Jugendtrainer sein Amt verdienstermaßen abgegeben. Wir bedanken uns bei dir für dein großes Engagement und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen auf dem Sportplatz. Robert Huber übernimmt ab sofort den Posten des 2. Vorstandes. Außerdem sind neu in der Vorstandschaft: Richard Hiller als Technischer Leiter, Michael Osterried und Leonhard Seifried (beide als Beisitzer). Ansonsten blieb alles beim Alten.

Tennis-Saison 2021

Tennisvorstand Hohenpeißenberg wieder gewählt und weiter verjüngt!

Die Tennisabteilung Hohenpeißenberg setzt ihre Verjüngung bei den Vorstandswahlen 2021 fort. Die letzte Jahreshauptversammlung vor der Corona-Epidemie fand am 23. März 2020 statt. So hatten der Vorsitzende Manfred Neupfleger, der Jugendleiter Reinhard Pflieger und TL Timo Schuchhardt Einiges zu berichten. Im Mittelpunkt von den Ausführungen von Manfred Neupfleger stand die Sanierung der Plätze 1 bis 4 und der Aufbau eines Center Courts. Reinhard Pflieger ging ausführlich auf die Jugendvereinsmeisterschaften 2019 und 2021 ein. Im Jubiläumsjahr 2019 wurde Alex Brecht Jugendmeister und heuer konnte sich Johannes Pflieger in die Siegerliste eintragen. Die U 18 ist in der Punktrunde hinter dem TC Weilheim punktgleich zweiter geworden. Bei den Herren siegte 2019 Stephan Schmid und in diesem Jahr wurde der mehrfache Meister David Assmann gefeiert. Für die Arbeit in der Tennisabteilung gab es vom TSV Vorsitzenden Klaus Löhnert viel Lob und Anerkennung. Bei den Wahlen, die Klaus Löhnert durchgeführt hat, wurden der Vorsitzende Manfred Neupfleger, sein Stellvertreter Bernd Dubon, der Kassier Christian Prokosch, die Schriftführerin Evelyn Resch und der technische Leiter Timo Schuchhardt wieder gewählt. Zwei neue Beisitzer sind Alex Brecht und Thomas Pflieger, die beide in der Herrenmannschaft spielen. Nach 8 Jahren ist Erhard Scheidt ausgeschieden. Er war 6 Jahre stellvertretender Vorsitzender und 2 Jahre Beisitzer. Ziel für die nächsten Jahre ist die Stärkung beim Familientennis. Wir wollen wieder mehr Eltern, die ebenfalls wie ihre Kinder spielen. Diese Gruppe fehlt uns und ist Mangel im Verein, so Manfred Neupfleger.



Vereinsmeisterschaft im September

2. TSV Hohenpeißenberg	8:2 20:10 42:23 299:209
3. SV Bernried	7:3 19:11 39:26 275:232
4. TC Peiting	4:6 13:17 30:36 248:257
5. TSV Peißenberg	3:7 13:17 27:34 223:257
6. TSV Schwabbruck	0:10 4:26 9:52 121:32

Jugendpunktrunde U 15 Abschluss Tabelle

1. TC Weilheim III	11:1 30:6 61:15 382:176
2. SV Hohenfurch	11:1 28:8 58:20 377:208
3. TC Schongau	7:5 20:16 44:36 330:285
4. TC Peiting II	6:6 19:17 46:37 356:286
5. SV Uffing	5:7 18:18 39:39 298:279
6. TSV Peißenberg	2:10 10:26 22:55 206:360
7. TSV Hohenpeißenberg	0:12 1:35 2:70 73:42

Alle Spielerinnen und Spieler der U15 nahmen heuer zum allerersten Mal an der Verbandsrunde teil. In dieser Spielrunde waren die Teilnahme und das Lernen im Wettkampf sehr wichtig.

Vereinsmeisterschaft Ergebnis:

U18:	1. Johannes Pflieger Ergebnis Finale: 4:3 4:3 (nach 0:3 Rückstand im zweiten Satz)
	2. Bastian Staltmeier
	3. Fabian Schwarz Ergebnis Spiel um Platz 3: 4:1, 4:2 gegen Nick Staltmeier
U18 B-Runde:	1. Pius Mairandres Ergebnis Finale: 3:4, 4:1, 10:2
	2. Paul Sturm
	3. Carina Resch Ergebnis Spiel um Platz 3: 4:2, 4:1 gegen Lucas Eckert

U15:

1. Mia Krämer
2. Hannah Pröbstl
3. Sarah Schleich

Herrenpunktspiele

Herren I, Bezirksklasse 2:

Für die erste Herrenmannschaft begann die Tennissaison 2019 am 13. Juni mit einem Heimspiel gegen die 2. Mannschaft aus Weilheim. Dieses Spiel konnte Hohenpeißenberg knapp mit 5:4 gewinnen und schaffte so einen gelungenen Saisonauftakt.

Am nächsten Spieltag stand schon das Lokalderby gegen Peißenberg an. Hier kam unsere Mannschaft nicht über zwei Einzelsiege hinaus und verlor so das Spiel in Peißenberg mit 2:7.

Ab dem 3. Spieltag verlief die Saison dann durchwachsen. Gegen die Teams aus Grainau, Penzberg und Geretsried wurde ein Sieg eingefahren und gegen Werdenfels und Mittenwald musste man sich geschlagen geben.

Am Ende erreichten die Herren I den 5. Tabellenplatz und konnten so locker die Spielklasse halten.

Herren II, Kreisklasse 1:

Die zweite Herrenmannschaft startete eine Woche später, am 20. Juni, in die Saison. Auch sie konnte im ersten Spiel einen Heimsieg einfahren, indem sie gegen die Mannschaft aus Hofstetten mit 5:1 gewann. Nach diesem starken Saisonauftakt folgte ein Unentschieden gegen Schwabbruck und einer Niederlage gegen Schongau II. Die Spiele gegen Landsberg und Böbing wurden dann wieder mit 4:2 und 5:1 gewonnen und so die Saison erfolgreich abgeschlossen.



v. v. links: Sarah Guggenmos, Sarah Schleich, Pius Mairandres, Marie Strauß, Hannah Pröbstl, Mia Krämer.

h. v. links: Reinhard Pflieger, Paul Sturm, Bastian Staltmeier, Lucas Eckert, Fabian Schwarz, Johannes Pflieger und Manfred Neupfleger

Unterm Strich erreichte die 2. Mannschaft den 2. Tabellenplatz und war mit diesem Ergebnis hochzufrieden.

Herrenvereinsmeisterschaft 2021

Im Endspiel standen sich David Assmann und Georg Lorenz gegenüber. Das Finale

konnte David erneut für sich entscheiden. Damit ist David 4facher Vereinsmeister.

Spitzenreiter ist Erwin Mooslechner mit sieben Meisterschaften hintereinander!

Georg Lorenz ist 5facher Meister.

www.tennis-hohenpeißenberg.de

Tie-Break und Schleiferl-Sommer-Turnier

Ergebnis: Tie-Break

1. Matthias Rohrmoser
2. Alex Mosig
3. Thomas Pflieger
4. Matthias Müller
5. Reinhard Pflieger
6. Timo Schuchhardt
7. Phillip Hartmann
8. Alex Brecht
9. Johannes Pflieger
10. Nick Staltmeier

Schleiferl-Turnier:

1. Carina Resch
2. Evelyn Resch
3. Peter Studtrucker
4. Katharina Mikutta
5. Angelika Schiller
6. Elisabeth Brenckle
7. Manfred Neupfleger
8. Georg Mayr
9. Rolf Schuppener
10. Christian Prokosch

Abteilung Turnen sucht Übungsleiter oder Helfer!

Ihr seid gerne mit Kindern zusammen? Ihr interessiert euch für Sport und treibt auch selber gern Sport? Ihr habt ab und zu Zeit und möchtet euch im Vereinsleben einbringen? Dann seid Ihr bei uns genau richtig!

Wir suchen dringend Unterstützung bei den Kinderturnstunden! Wer nachmittags Zeit hat und sich vorstellen kann, bei den Kinderturnstunden zu unterstützen, kann sich gerne bei den Übungsleitern oder bei

der Abteilungsleiterin Katrin Führer (08805 / 206570) melden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Spaß an der Arbeit mit Kindern reicht aus! Wer außerdem gerne seine sportlichen Vorlieben im Verein einbringen möchte und sich durch Fortbildungen und Übungsleiter-Ausbildungen fit für den Sportbetrieb machen möchte, kann sich ebenso bei der Abteilungsleitung melden! Wir sind froh, wenn wir eine größere Auswahl an Stunden anbieten können!